

BUOCHSERWELLE

Mitteilungsmagazin der Gemeinde Buochs

März 2024



EDITORIAL

- 3 Editorial

GEMEINDE

- 4 Eintritt Emil Kathriner
4 Thomas Lussi neuer Leiter Schulhauswarte
5 Neubau Seebeizli verzögert sich infolge Einwendung
6 Seeplatz 10 wird am 13. April 2024 eröffnet
9 Neue Hebebühne macht arbeiten in der Höhe sicherer
10 Jahresbericht 2023 der Wasserversorgung Buochs
11 Marco Odermatt, unser Buochser Weltsportler
11 Strandbad-Saison
12 Einsegnung der neu gestalteten Friedhofflächen
13 Was sind die Aufgaben der Jugendkommission?
14 Ambri-Piotta Fanclub – ein Urgestein tritt als Präsident zurück
16 Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen – Aktuelles von der Feuerwehr
17 50 Jahre moderner Quai in Buochs

GLÜCKWÜNSCHE

- 19 Glückwünsche zum Geburtstag

SCHULE

- 20 Aus der Schulleitung – Lernort
21 Das Hausaufgaben-Atelier – ein beliebtes, schulergänzendes Angebot
22 Besuch im Winkelriedhaus, Nidwaldner Museum
23 Einführung in die Welt der Oper
25 Auf den Spuren des Wintergeistes ... Wintererlebnispfad in Ennetmoos
28 Eine glatte Sache!
30 Aus der Musikschule

KORPORATION

- 33 Neuer Geschäftsführer bei der Genossenkorporation Buochs

KULTUR

- 34 Rückblick Lesung mit Bruno Heini
34 Voranzeige Kinospektakel
35 Voranzeige Frühjahrsausstellung
36 Uislumpätä Buochs 2024 – ein Rückblick

VEREINE

- 37 Musikverein Buochs – Neuigkeiten
38 Trachtengruppe Buochs – «Nimm dr Zeyt» und komm vorbei
40 Senat von und zu Buochs wird 30-jährig
42 Fasnachtszunft Ennetbürgen – seit fast 80 Jahren Teil der Nidwaldner Fasnachtskultur
44 Tourismus Buochs-Ennetbürgen – Erlebnis Bürgenberg – ein Wandereldorado
46 Tourismus Buochs-Ennetbürgen – Dorfführung und Beizentouren – nachhaltig und hiäsig!
47 Jazz Freunde Nidwalden – Jazz Blues & more im Seeplatz 10
48 Aus «Buochser Summerfäscht» wird «AHO!»
49 Familiäsach Buochs – Wir stellen uns vor
50 SC Buochs – 90 Jahre Jubiläum
52 Chatzemuisig Buochs – liebe Fasnachtsfreunde

KIRCHE

- 53 Sanierung Helgenstöckli

GEWERBE

- 55 Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen – Rückblick Weihnachtsaktion 2023

DIVERSES

- 56 «Uf u dervo» mit dem UFO: Gölä feiert sein 25. Bühnenjubiläum mit einem Festival

ÖFFNUNGSZEITEN

- 58 Öffnungszeiten

GEMEINDE

Andy Diehl
Werner Zimmermann

SCHULE

Andrea Broquet-Bertolosi
Birgitta Moos
Bruno Schuler
Marc Schumacher

KIRCHEN

Barbara Fischer
Kilian Zwysig

KORPORATION

Evi Meier

MITARBEITER

Franz Troxler
Nicole Zimmermann
Sepp Odermatt

GESTALTUNG / DRUCK

Druckerei Odermatt AG

ADRESSE

Redaktion Buochserwelle
Andy Diehl, Sekretariat
Postfach 131, 6374 Buochs
andy.diehl@buochs.ch

ERSCHEINUNG

dreimal jährlich / 39. Jahrgang

ABONNEMENTSPREISE

für Auswärtige pro Jahr CHF 35.–

NÄCHSTE AUSGABEN

Redaktionsschluss:
Dienstag, 7. Mai 2024
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 20. Juni 2024
Redaktionsschluss:
Dienstag, 17. September 2024
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 31. Oktober 2024

WEB / FACEBOOK

www.buochs.ch
www.facebook.com/buochs

ZUM TITELBILD

ref. Kirche Buochs
Foto: Martin Sax

Liebe Buochserinnen, liebe Buochser! In der Gemeinde Buochs gibt es zwei Kirchen. Eine davon ist die evangelisch-reformierte Kirche, die am Aawasser gelegen ist. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, das Dach wurde 2023 erneuert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Der ev.-ref. Gemeindekreis Buochs umfasst die Gemeinden Buochs, Beckenried, Ennetbürgen und Emmetten. Unsere reformierte Pfarrerin ist Frau Tünde Basler-Zsebesi. Ihr und dem Gemeindegemeindekreis ist es zu verdanken, dass Ideen und vielfältige Veranstaltungen das Kirchenjahr prägen. In unserer Kirche ist ständig etwas los!

Den Auftakt macht der Gottesdienst am 1. Januar des neuen Jahres, gleich gefolgt von der Januarlochsuppe. Der Begriff «Januarloch» ist nur in der Schweiz und in Österreich geläufig, wo er ursprünglich das Loch im Wintertourismus im Januar darstellen sollte. Nun weist dieser Begriff eher auf das eventuell entstandene Loch im Portemonnaie des einzelnen im Januar hin. Umso fröhlicher geht es bei dem Suppenessen zu. Die Bouillion mit Gemüse und Würstchen, natürlich hausgemacht, erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Teilnehmenden. Nicht zu vergessen: Vorher wird selbstverständlich ein Gottesdienst mit besonderer Musikumrahmung gefeiert!

Das Osterfeuer war ursprünglich heidnischen Ursprungs und steht symbolisch für die Sonne als Mittelpunkt des menschlichen Lebens. Die kirchliche Auslegung sieht das Feuer als das Symbol für Jesus als Licht der Welt. Der Osternachtgottesdienst mit dem Anzünden des Osterfeuers ist ein besonderer Höhepunkt für die ref. Kirche Buochs. Zahlreiche Gemeindeglieder sind andächtig dabei und feiern einen Festgottesdienst mit Abendmahl. Beim anschliessenden Eiertütchen und Apéro gelingt die Einstimmung auf Ostern sehr gut.

Mit Spannung sehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem

Kanton Nidwalden während der Zeit des Konfirmationsunterrichtes dem Abschluss ihrer gemeinsamen und erlebnisreichen Zeit entgegen. Der monatliche Unterricht, zwei Reisen nach Basel und Genf sowie Mithilfe an verschiedenen Anlässen und bei sozialen Einrichtungen, schweisst die Gruppe zusammen. In echter christlicher Gemeinschaft feiern sie am Pfingstsonntag ihre Konfirmation, bei der sie sich zum christlichen Glauben bekennen. Der Festgottesdienst markiert den Übergang zur religiösen Mündigkeit. Das Pfarrteam aus Buochs, Stans und Hergiswil gestaltet diese denkwürdige Feier mit viel Liebe.

Im Herbst gibt es einen weiteren Höhepunkt: Der kantonale Buss- und Betttag, der abwechselnd in Buochs, Hergiswil und Stans gefeiert wird. 2023 fanden sich bei strahlendem Wetter viele Menschen ein und durften zusammen mit dem Pfarrteam, der Musikgesellschaft Buochs und kulinarischen Genüssen einen wunderbaren Tag am Aawasser-egg erleben.

Danach steht schon fast Weihnachten vor der Tür! Am dritten Adventssonntag findet das Weihnachtsspiel der Kinder von BiKi Bibelkiste statt. Jedes

Jahr führen die Kinder von vier bis acht Jahren dieses Spiel unter einem bestimmten Motto auf. 2023 ging es um «Die Engelprüfung». Die Kinder, Musiker sowie die Eltern haben im Rahmen der Familienweihnacht jedes Jahr ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis. Die Christnachtfeier am 24. Dezember bildet in der schön geschmückten Kirche einen andachtsvollen Abschluss des Jahres.

Zwischen den vorgestellten Veranstaltungen gibt es Gottesdienste mit besonderer Musikumrahmung, kantonale Taizé-Gottesdienste, HGU-Feiern, Schulgottesdienste, die Versöhnungswege u.v.m. Die wöchentlichen oder monatlichen Treffen sind das Offene Singen, der Stricknachmittag (Frauen stricken für wohltätige Zwecke), Spielnachmittage, die Seniorinnen- und Seniorennachmittage mit verschiedenen Referenten und einem Jahresausflug; der Wochenausklang und die geführte Meditation.

Ein Besuch bei der reformierten Kirche Buochs ist ein wirkliches Erlebnis, denn in unserer Kirche wird der Glaube mit Leben gefüllt!

Text: Barbara Fischer



Barbara Fischer, Sekretariat Reformierte Kirche Buochs

WIR HEISSEN WILLKOMMEN EMIL KATHRINER, MITARBEITER WERKDIENTST



Emil Kathriner

Am 1. Dezember 2023 hat Emil Kathriner seine Anstellung als Mitarbeiter vom Werkdienst in der Gemeinde Buochs angetreten. Mit seinem Arbeitspensum von 50 Prozent wird Emil die Betreuung der Altstoffsammelstelle übernehmen und den Werkdienst in seiner Arbeit unterstützen. Emil Kathriner ist 58 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Beckenried. Er ist gelernter Spengler und war in den letzten acht Jahren für den Sportclub Buochs als Aussenwart / Platzchef der Sportanlagen zuständig.

Steckbrief

Name:	Emil Kathriner
Alter:	58 Jahre
Hobbys:	In der Natur bewegen und in seiner Werkstatt allerhand selber herstellen und reparieren

Wir sind überzeugt, mit Emil Kathriner einen fähigen und motivierten Mitarbeiter für den Werkdienst gefunden zu haben. Wir heissen Emil als neues Teammitglied willkommen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

THOMAS LUSSI, NEUER LEITER SCHULHAUSWARTE



Thomas Lussi

Im Zuge der Umsetzung der Einheitsgemeinde Buochs wurde auch die Liegenschaftsverwaltung sowie die technischen Dienste zusammengelegt. Als Bindeglied zwischen dem Bauamt und den Schulhauswarten / Reinigungsfachkräften wurde die Funktion «Leiter Schulhauswarte» geschaffen. Diese Funktion übernahm im Jahr 2014 Walter Herger. Aus persönlichen Gründen hat er Ende letzten Jahres entschieden diese Funktion abzugeben und sich wieder vollumfänglich auf seine Liegenschaft, die Sporthalle Breitli, zu konzentrieren. Für seine wertvolle Arbeit in den letzten rund zehn Jahren danken wir Walter Herger herzlich.

Als Nachfolger für die Funktion «Leiter Schulhauswarte» konnten wir Thomas Lussi gewinnen. Thomas ist bereits seit Januar 2016 als Hauswart der Schulhäuser Lück I bis III, den Zwischentrakt und das Schulhaus 04 angestellt. Wir freuen uns mit Thomas einen fähigen und motivierten Mitarbeiter für die Funktion als Leiter Schulhauswarte gefunden zu haben.

NEUBAU SEEBEIZLI VERZÖGERT SICH INFOLGE EINWENDUNG

Aufgrund einer Einwendung verzögert sich das Neubauprojekt, weshalb über den Sommer 2024 erneut ein Provisorium betrieben wird.

An der Urnenabstimmung vom 18. Juli 2023 hat die Buochser Bevölkerung dem Projekt «Neubau Seebeizli» mit grosser Mehrheit (70.28 Prozent) zugestimmt. Daraufhin wurde das Projekt weiter geplant und am 20. September 2023 das entsprechende Baugesuch eingereicht. Während der öffentlichen Auflagefrist wurde gegen das Bauprojekt eine Sammeleinwendung eingereicht. Im Rahmen einer Einwendungsverhandlung konnte mit den Einwendern keine Einigkeit respektive kein Rückzug der Einwendung erzielt werden. In einem nächsten Schritt wird nun der Gemeinderat über die Einwendung und das Baugesuch

beschliessen müssen, wobei die Einwender wiederum ein Rechtsmittel erhalten, um beim Regierungsrat gegen den Entscheid des Gemeinderates Beschwerde einreichen zu können. Dadurch verzögert sich der ganze Prozess des Baubewilligungsverfahrens und somit auch der Neubau des Seebeizlis auf unbekannte Zeit. Die weitere Planung wurde deshalb vorerst auf Eis gelegt.

Das positive Ergebnis der Urnenabstimmung vom 18. Juli 2023 hat gezeigt, dass das Seebeizli einem Bedürfnis der Buochser Bevölkerung entspricht. Deshalb ist es dem Gemeinderat und dem Tourismus Buochs-Ennetbürgen ein grosses Anliegen, dass auch in der Saison 2024 ein Seebeizli, wenn auch wiederum ein Provisorium, betrieben wird. Dazu wurde vor Weihnachten 2023 eine entsprechende Ausschrei-

bung zur Führung eines Sommer-Gastrobetriebes auf dem Kiesplatz beim Seebuchplatz publiziert. Auf das Inserat sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der vorliegenden Buochser Welle war die Gastgeberin/der Gastgeber des Seebeizlis 2024 noch nicht bestimmt.

Der Gemeinderat hofft, dass durch die Einwendung kein jahrelanger Rechtsstreit entsteht und der Neubau des Seebeizlis doch noch zeitnah realisiert werden kann. Bis dahin wird sich der Gemeinderat und der Tourismus Buochs-Ennetbürgen für die Beibehaltung eines provisorischen Seebeizlis einsetzen.

Gemeinderat
Tourismus Buochs-Ennetbürgen



SEEPLATZ 10 WIRD AM 13. APRIL 2024 ERÖFFNET

Die Bauarbeiten für die Sanierung des Gebäudes am Seeplatz 10 sind weit fortgeschritten und werden Ende März abgeschlossen. Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 13. April 2024 statt.

Rund sieben Monate nach Baubeginn kann die Sanierung vom Seeplatz 10 abgeschlossen werden, sodass der Kulturraum im Obergeschoss ab April wieder genutzt und vermietet werden kann. Einige Impressionen der Bauarbeiten können Sie aus den Fotos entnehmen. Als erste Anlässe finden am

20. April 2024 der Neuzuzügeranlass und ab dem 26. April 2024 eine Kunstausstellung von Lars G. Sand statt. Am 18. Mai 2024 findet dann ein JAZZ BLUES & MORE Konzert, organisiert von den Jazzfreunden Nidwalden, statt. Selbstverständlich kann der Seeplatz 10 ab sofort auch wieder für Geburtstagsfeiern, Familienfeste, Klassentreffen, Hochzeitsapéros, Seminare, Kurse, Versammlungen, etc. reserviert werden. Kommen Sie vorbei, machen Sie sich ein Bild der sanierten Räumlichkeiten. Dazu lädt der Gemeinderat alle Interessierten herzlich zur

öffentlichen Eröffnungsfeier ein, welche am Samstag, 13. April 2024 stattfinden wird. Während des Tages wird eine Festwirtschaft betrieben.

Bauamt

TAG DER OFFENEN TÜR

Öffentliche Eröffnungsfeier Seeplatz 10

Samstag, 13. April 2024
14.00 – 20.00 Uhr



Neu isolierte Wände



Bestehende Wände ohne Isolation



Bodenplatte für Anbau



Aufgerichteter Anbau mit zweitem Fluchtweg



Verkleideter Boden und Wände



Bestehender Bodenaufbau ohne Isolation



Verlegen der Bodenheizung



Stromerkabel im Küchenbereich



Zweiter Fluchtweg in Anbau



Neuer Zugang für Lift

NEUE HEBEBÜHNE MACHT ARBEITEN IN DER HÖHE SICHERER

Nach 16 Jahren hat die Anhänger-Arbeitsbühne ihren Dienst erwiesen und konnte durch eine neue LKW-Arbeitsbühne ersetzt werden.

Der Werkdienst hatte früher für Arbeiten in der Höhe eine alte Holzleiter von rund acht Metern im Einsatz. Für Arbeiten über neun bis zehn Metern sowie die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung musste jeweils eine Hebebühne eingemietet werden. Dies hatte den Gemeinderat im Jahr 2008 dazu bewogen eine Occasion Anhänger-Arbeitsbühne anzuschaffen, mit welcher Arbeiten bis zu einer Höhe von 15 Metern erledigt werden konnten.

Nach 16 Jahren ist die Anhänger-Arbeitsbühne in die Jahre gekommen und die Unterhaltskosten wurden immer höher. Zudem entspricht die Anhänger-Arbeitsbühne nicht mehr den heutigen Bedürfnissen unseres Werkdienstes an eine Arbeitsbühne. Deshalb wurde für den Ersatz der Arbeitsbühne ein Betrag von 200'000 Franken ins Budget 2024 aufgenommen. Die neue Arbeitsbühne hat folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Kein Anhänger wie heute, sondern LKW-Arbeitsbühne
- Arbeitshöhe mindestens 20 Meter
- Einfache Bedienung, damit Arbeitsbühne gut vermietet werden kann
- Einfacher Einstieg in den Korb

Für die Lieferung einer neuen LKW-Arbeitsbühne wurden mehrere Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen. Zwei LKW-Arbeitsbühnen wurden in der Praxis getestet und miteinander verglichen. Dabei kam man zum Schluss, dass die Hub-Arbeitsbühne der UP AG vom Typ Palfinger P 220 BK am besten den Bedürfnissen des Werkdienstes entspricht.

Mit der Palfinger P 220 BK Hubarbeitsbühne können Arbeiten in einer Höhe von bis zu 22 Metern zügig und zuverlässig erledigt werden. Der Korb ver-

fügt über eine Tragfähigkeit von stolzen 300 kg und überzeugt mit seinem integriertem Quetsch-Schutz in der Knieleiste. Dabei kommt der flache Unterbau unter dem Arbeitskorb gerade richtig, durch den man besonders nahe an Hindernisse heranfahren kann. Unter der Palfinger Aufbau befindet sich das passende Fahrgestell eines Mercedes Benz Sprinters. Mit der neuen LKW-Arbeitsbühne, welche am 25. Januar 2024 geliefert wurde, können die Arbeiten des Werkdienstes in der Höhe vereinfacht, aber vor allem auch die Sicherheit erhöht werden.

VERMIETUNG

Wie die alte Anhänger-Arbeitsbühne, kann auch die neue LKW-Arbeitsbühne gemietet werden. Das Mietgesuch mit den entsprechenden Miettarifen und Richtlinien ist auf der Homepage www.buochs.ch aufgeschaltet.

Gemeinderat



LKW-Arbeitsbühne

JAHRESBERICHT 2023 DER WASSERVERSORGUNG BUOCHS

Im Jahr 2023 wurden wiederum verschiedenste Arbeiten für die Werterhaltung und das einwandfreie Funktionieren der Wasserversorgung Buochs ausgeführt. Anbei ein Auszug des Jahresberichtes des Brunnenmeisters.

Im Frühjahr wurden sämtliche Be- und Entlüftungsventile gewartet. Es sind 32 Stück im Einsatz. Auch die 16 Druckreduzierventile wurden geprüft und jeweils drei Stück davon komplett revidiert. Im Druckreduzierschacht «Hergisacher» wurden sämtliche Armaturen ausgetauscht.

Die Wasserkammern der Reservoirs wurden auch geleert, gereinigt und auf Schäden überprüft. Unsere 208 Hydranten wurden durch die Firma Hinni kontrolliert und wiesen keine nennenswerten Mängel auf. Diese Kontroll- und Wartungsarbeiten sind an unser QS-System gebunden und werden jährlich umgesetzt. Ebenfalls wurde die erste Etappe der Schieberkontrolle, welche 286 Schieber umfasst und alle fünf Jahre durch die Firma Hinni ausgeführt wird, umgesetzt. Dabei werden die Schieberkappen gereinigt und der Schieber auf die Funktionalität überprüft.

Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, wurde im Pumpwerk Schürmatt eine Online-Messung der Firma Sigrist AG installiert. Dieses Messgerät erhebt rund um die Uhr Daten über die Wasserqualität. Es werden die Leitfähigkeit, Temperatur, SRK 253 und die Trübung ermittelt. Bei Abweichungen dieser Parameter über den vordefinierten Grenzwert wird ein Alarm an das Betriebsleitsystem abgesetzt.

Auch das Leitungsnetz wurde erweitert. Im Flugplatz-Areal entstanden neue Erschliessungsleitungen für den «Erlenpark» und die Pilatushalle «Brisen». Im Bereich Bisibiel wurde die DN 125 Leitung wegen eines Bauobjekts verlegt. In der Zeit zwischen Oktober und November wurde im Kanalweg die 200-er Leitung ersetzt. Dieser Leitungsabschnitt machte sich in frühe-

ren Jahren mit Leckagen bemerkbar. Um ein zeitgemässes Ablesen der Wasserzähler zu erreichen, werden sämtliche Wasserzähler durch neue ersetzt. Diese messen den Verbrauch mit der Ultraschall-Technologie. Zusätzlich erfasst der Zähler auch Leck-Geräusche auf der Zuleitung, was die zeitaufwändige Lecksuche vereinfacht. Bei Bedarf werden die Daten abgerufen und auf das Einlese-Gerät übertragen. Dies geschieht kontaktlos via verschlüsseltem Funksignal. So werden fast sämtliche Wasserzähler bequem beim Vorbeifahren mit dem Auto erfasst.

Ende Jahr wurde unsere Wasserversorgung durch die AZ Arbeitssicherheit Zender GmbH durchleuchtet. Dabei wurden die verschiedenen Bauwerke auf die Betriebssicherheit kontrolliert sowie die Arbeitssicherheit bei den Kontroll- und Wartungsarbeiten besprochen.

In diesem Jahr mussten wir in unserem rund 60 km grossen Leitungsnetz zwölf Leckstellen bzw. Leitungsbrüche verzeichnen. Fünf davon waren an

Hausanschlussleitungen. In der Fischmattstrasse wurde durch das ausströmende Wasser sogar die Fahrbahn unterspült, was zu einem erheblichen Belagsschaden führte.

Die Trinkwasserqualität wurde quartalsweise an verschiedenen Orten im Netz geprüft. Dabei wurden 18 Wasserproben entnommen und dem Laboratorium der Urkantone zugestellt. Sämtliche Proben konnten als hygienisch einwandfreies Trinkwasser deklarieren werden.

In diesem Jahr wurden 397'509 m³ Wasser gefördert und 336'449 m³ verrechnet. Somit ist ein Wasserverlust von 15.3 Prozent durch Lecks, laufende Brunnen, Bezug ab Hydrant, Reservoir Reinigung, Messwertfehler usw. zu verzeichnen. Der tägliche Wasserverbrauch in Buochs beträgt durchschnittlich 61 m³. Dies ergibt im Tag 167 Liter Wasser pro Einwohner. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 287 Liter.

Wasserversorgung

TRINKWASSERQUALITÄT 2023

Versorgte Einwohner/innen 5'516 (2022: 5'491)

Geförderte Wassermenge 397'509 m³ (2022: 397'238 m³)

Verkaufte Wassermenge 336'449 m³ (2022: 367'099 m³)

Wasserverbrauch pro EW rund 61 m³ (ca. 167 Liter/Tag)

Hygienische Beurteilung Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften

Chemische Beurteilung Gesamthärte: 21.9 °fH (mittelhart)
Nitratgehalt: 6.3 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Das Trinkwasser in Buochs erfüllt somit die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetz.

Herkunft des Wassers 100 % Grundwasser

Behandlung des Wassers keine Behandlung nötig

Wasserpreis für 1000 Liter 1 Franken (exkl. MWSt.)

Notfallnummer ausserhalb Arbeitszeit und Wochenende
Brunnenmeister Hans Barmettler 079 211 64 63

MARCO ODERMATT, UNSER «BUOCHSER» WELTSPORTLER

Nach den grossartigen Leistungen von Marco Odermatt wird den Besuchern von Buochs mit speziellen Ortseingangstafel im Stil von Riesenslalom-Toren mitgeteilt, dass sie nun durch DAS Buochs, den Heimatort von Marco Odermatt fahren.

Wir in Buochs sind unglaublich stolz, dass der derzeit beste Skifahrer der Welt aus Buochs kommt. Oberflächliche Zeitgenossen mögen nun einwenden, Marco wohne ja nicht einmal mehr in Buochs und habe das Skifahren in Beckenried, Hergiswil und Engelberg gelernt. Ja, ihr habt alle recht: Marco Odermatt ist in der Hauptsache NIDWALDNER und macht uns alle mit seinen grossartigen Leistungen und seiner dabei stets sympathischen Art riesig stolz! Trotzdem ist Marco in BUOCHS aufgewachsen und wird in der Presse auch immer wieder «Buochser» genannt. Dies hat den Tourismus Buochs-Ennetbürgen und den Gemeinderat Buochs dazu bewogen mit touristischen Ortseingangstafeln im Stil eines Riesenslalom-Tors darauf hinzuweisen, dass man nun durch DAS Buochs, den Heimatort von Marco Odermatt fährt. Schliesslich können wir darauf stolz sein und dies auch allen



Besuchern unseres Dorfes mitteilen. Der Slogan «Willkommen in Buochs, im Weltmeister- und Olympiasieger-Dorf» wurde dabei absichtlich so gewählt, dass auch auf unsere Buochser Kanu-Weltmeister und weitere erfolgreiche Einwohner hingewiesen wird. Denn auch auf deren Erfolge sind wir Buochser sehr stolz.

Ein grosses Dankeschön gilt Marco Odermatt, welcher sich Buochs unentgeltlich für diese touristischen Werbezwecke zur Verfügung gestellt hat. Im Wissen, dass Marco das Rampenlicht

nicht sucht, danken wir Marco Odermatt, dass er uns trotzdem seine Zustimmung für dieses Projekt gegeben hat. Ein Dank gilt auch den beiden Grundeigentümern, welche uns einen Platz auf ihrem Land als Standort für die touristischen Ortseingangstafeln zur Verfügung gestellt haben.

Hoffen wir alle, dass unser Buochser Marco Odermatt noch lange gesund bleibt und uns Nidwaldner weiterhin so stolz macht.

Gemeinderat

STRANDBAD-SAISON

SAISONSTART

Samstag, 4. Mai

SAISONSCHLUSS

Sonntag, 15. September
bei sonnigem, warmen Wetter
Option bis 30. September

ÖFFNUNGSZEITEN

bis Ende Mai 10.00 bis 19.00 Uhr

Juni bis August 9.00 bis 21.00 Uhr

bis Mitte September 10.00 bis 19.00 Uhr

VORVERKAUF ABOS AB 22. APRIL

Familienabonnement stark vergünstigt und zusätzliche Vergünstigung beim Eintritt ins 36 Grad Spa

NEU im Angebot

Vorteilhaftes AHV-Abonnement

Infos unter www.seestrandbad.ch

UNSERE EVENTS ZUM VORMERKEN

Zeltnacht

Freitag, 14 auf Samstag, 15. Juni

Nationalfeier

Mittwoch, 31. Juli

Kinospektakel

www.kinospektakel.ch

Wir freuen uns auf eine sonnige Saison und begrüssen Sie herzlich im Strandbad

Strandbad
BUOCHS-ENNETBÜRGEN

RAIFFEISEN
Nidwalden

*Hier
isch
guad*

36 SWISS
MADE
SPA
GRAD CULTURE

Dasee
BADI-REIZ

EINSEGNUNG DER NEU GESTALTETEN FRIEDHOFFLÄCHEN

Immer mehr Menschen wünschen sich eine naturnahe und einfache Bestattung. Um den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner von Buochs gerecht zu werden, hat der Gemeinderat entschieden, Teile vom Friedhof zu sanieren und entsprechend neu zu gestalten. Die Gemeindeversammlung hat am Montag, 15. Mai 2023 dem Projekt zugestimmt. In den vergangenen Monaten wurden die geplanten Arbeiten ausgeführt und vor

einigen Wochen grösstenteils beendet. Die noch ausstehenden Arbeiten werden witterungsbedingt erst im Frühjahr ausgeführt. Anlässlich eines gemeinsamen Gottesdienstes/einer gemeinsamen Feier werden die neu erstellten Friedhofflächen eingeseignet. Alle sind herzlich eingeladen!

Text: Angela Tresch / Tamara von Rotz

Foto: Tamara von Rotz

DIE FEIERLICHKEITEN FINDEN WIE FOLGT STATT

Freitag, 22. März 2024

18.00 Uhr ökumenische Gottesdienstfeier, Pfarrkirche

18.30 Uhr Einsegnung, Friedhof

19.00 Uhr Apéro, Kirchplatz



WAS SIND DIE AUFGABEN DER JUGENDKOMMISSION?

Die Jugendkommission Buochs ist für die Jugendförderung innerhalb der Gemeinde zuständig. Die Aufgabe der Jugendkommission ist es, Interessen und Anliegen von Jugendlichen aus Buochs zu vertreten und zu fördern. Dazu gehört die Interessenvertretung und Mitgestaltung von Jugendpolitik, die Förderung von Partizipation. Ein weiterer Aufgabenbereich der Jugendkommission ist die Beratung und Unterstützung der Jugendarbeit. Im Rahmen von fünf Kommissionssitzungen pro Jahr diskutiert und entscheidet die Jugendkommission über Anträge der Jugendarbeit oder der Jugendvereine und leitet diese, wenn nötig mit

einer Empfehlung an den Gemeinderat weiter. Ein weiterer wichtiger Teil der Jugendkommission ist die Vernetzungsarbeit mit anderen Institutionen, Schulen und Vereinen und stärkt so die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendförderung und trägt dazu bei, dass die Stimmen der Jugendlichen nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen werden. Zudem organisiert die Jugendkommission alle zwei Jahre die Jungbürgerfeier für alle Jungbürger/-innen aus Buochs. Wie setzt sich die Jugendkommission zusammen? Sie besteht aus acht Mitgliedern, welche verschiedene Interessengruppen – Eltern, Jugend, Vereine, Trägerorganisati-

onen – vertreten. Seit diesem Jahr dürfen wir Stefan Amberg als Vertretung der katholischen Kirche und Bernd Raderbauer als Elternvertretung neu in der Jugendkommission begrüßen. Zudem möchten wir uns bei Franziska Rüttimann und Hubert Arnold für ihren langjährigen Einsatz für die Jugendkommission bedanken. Gerne dürfen Ideen / Veränderungswünsche / Anregungen an die Mitglieder/-innen der Jugendkommission mitgeteilt werden, damit diese in der Jugendkommission behandelt werden können.

Lisa Zaugg
Jugendarbeit Gemeinde Buochs



**Klaus Waser (Gemeinderat /
Präsident Jugendkommission)**



**Elias Vogel
(Fachliche Begleitung inplus ag)**



**Lisa Zaugg
(Jugendarbeit)**



**Sven Barmettler
(Pfadi, Jugendvertretung)**



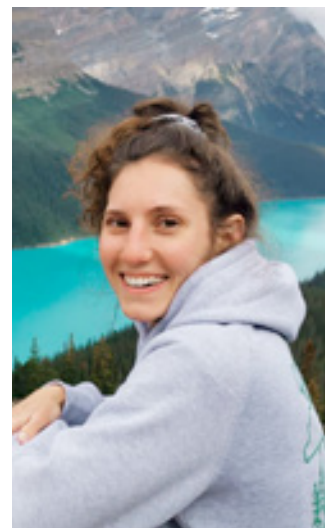
**Bernd Raderbauer
(Elternvertretung)**



**Stefan Amberg (Katholische
Kirche, Religionspädagoge)**



**Lorenz Mathys
(Elternvertretung)**



**Janine Käslin
(Jugendvertretung)**

AMBRÌ-PIOTTA FANCLUB

EIN URGESTEIN TRITT ALS PRÄSIDENT ZURÜCK

Vor über dreissig Jahren hat Ruedi Wechsler die ersten Eishockey-Plauschspiele in Engelberg organisiert und kurz darauf den Ambri-Piotta Fanclub Buochs gegründet. Seit dieser Gründung am 14. Novem-

ber 1993 präsidiert der Antikschreiber den Verein mit grossem Engagement. An der Jubiläumsgeneralversammlung vom 25. Mai übergibt er das Zepter seinem Nachfolger Philipp Vonesch.

Schon als kleiner Bub hat Ruedi Wechsler mit seinen Kameraden auf den gefrorenen Weihern seines Heimatdorfes Schongau Hockey gespielt; zuerst nur mit Strassenschuhen und später mit Schlittschuhen. So erwachte in ihm die grosse Liebe zum Eishockey. Als seine Mutter nach Ascona zog, entdeckte der 12-jährige Ruedi das Tessin dank seinen regelmässigen Besuchen. Und schon bald entstand eine besondere Neigung und Beziehung zum HC Ambri-Piotta. «Ich weiss noch genau, als ich im Jahr 1976 den ersten Match in der alten Valascia ohne Dach gegen den EHC Biel besuchen durfte. Das war ein besonderes Erlebnis», erzählt der Präsident des Fanclubs. Nachdem der Seelisberg Tunnel eröffnet wurde, besuchte Ruedi Wechsler, der nun in Buochs wohnte, regelmässig mit seinen Kollegen die Spiele im kleinen Tessiner Dorf.



Ruedi Wechsler

IM DORF TIEF VERANKERT

Gleichzeitig kam die Idee auf, selber Eishockey zu spielen. Darauf folgten Eistrai-



20-Jahr Jubiläum auf der Melchsee-Frutt 2013 mit Vorstand und Ambrispielern.

nings im Sportingpark Engelberg, Kauf von kompletten Eishockeysausrüstungen und Freundschaftsspiele. Schon bald wünschte sich der harte Kern gewisse Regelmässigkeiten. Und so kam es zur Gründungsversammlung des Fanclubs Buochs. Man erwartete etwa 50 Interessierte. Überraschenderweise kamen aber über 100 Personen, die sich zum neuen Verein bekannten. Dank seinem Präsidenten etablierte sich der in Buochs ansässige Fanclub rasch und stellte sich für diverse Feste und Feierlichkeiten als dankbarer Helfer zur Verfügung. Dadurch konnte sich der Verein neben den gemeinsamen Matchbesuchen auch gesellschaftliche Events und Ausflüge leisten. Einige Highlights waren der Besuch der Schaukäserei in Affoltern im Emmental mit anschliessendem Matchbesuch SCL Tigers gegen HCAP, der Besuch der Chicco d'Oro in Balerna oder der Besuch der Altstadt Bellinzona mit seiner Festung. Etwas Besonderes war auch der dreiwöchige Eisevent auf dem Schulareal Ennetbürgen, den der Fanclub zusammen mit der Gemeinde Ennetbürgen viermal organisierte.

UNVERGESSLICHE BEGEGNUNGEN UND KONTAKTE

Heute zählt der Verein rund 140 Mitglieder, aufgeteilt in die Kategorien Aktive, Familien und Gönner. Ruedi Wechsler hat es geschafft, «seinen» Fanclub mit viel Herzblut und Leidenschaft zu führen und dank dem umfangreichen Beziehungsnetz auf einem hohen Niveau zu behalten. «Während den 30 Jahren habe ich zwar viel Energie gebraucht, aber auch unvergessliche Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft genossen und wertvolle freundschaftliche Kontakte geknüpft», verrät der langjährige Ambri-Fan aus Buochs. Die Vereinsmitglieder bedanken sich bei ihrem umsichtigen Präsidenten mit einem kräftigen «Forza Ambri» und wünschen Ruedi weiterhin nur das Allerbeste.



Letztes Spiel mit der Plauschmannschaft des Fanclub Buochs 2013 in Engelberg.



Mitglieder des Ambri Fanclubs bei der Besichtigung des neuen Stadions in der Garderobe der ersten Mannschaft.

FEUERWEHRKOMMANDO BUOCHS-ENNETBÜRGEN

AKTUELLES VON DER FEUERWEHR

Auch im Jahr 2023 wurden wieder diverse Kurse besucht. So waren wir an insgesamt zehn Kursen als Teilnehmer oder sogar als Instruktor (Kdt Stv. Martin Odermatt) dabei. Zu insgesamt 29 Einsätzen wurde die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen aufgebildet. Im Jahr 2023 waren dies mehrheitlich ausgelaufenes Öl oder Diesel oder Brandmeldeanlagen. Aber auch Katzenrettungen waren dabei.

Erfreulich war auch die Rekrutierung, welche jeweils im Herbst stattfindet. Wir dürfen sieben neue Feuerwehrangehörige und zwei Zuzüger begrüßen.

Auch im 2024 stehen wieder diverse Kurse an. So gehen insgesamt 40 Personen (rund ein Drittel der Mannschaft) an zwölf Kurse (teils eine Person an mehrere Kurseinheiten). Aus- und

Weiterbildung ist uns sehr wichtig. Das Jahresprogramm bleibt wie gehabt mit den Mannschaftsübungen im Frühling und im Herbst sowie die Spezialistenübungen über das Jahr verteilt. Ein Highlight sind sicher die neuen Atemschutzgeräte, welche im Frühjahr 2024 beschafft werden und die neue Motorspritze, welche Ende 2023 noch bei uns eintraf.

Im Jahr 2025 dürfen wir ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) beschaffen. Im Dezember 2023 wurde ein grosser Schritt mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags gemacht. Die Beschaffungskommission war ungefähr ein Jahr an der Arbeit mit der Ausarbeitung vom Pflichtenheft, öffentliche Ausschreibung und danach mit der Auswertung. Bei dieser machte die Firma Rosenbauer AG mit ihrem Mercedes Atego das Rennen.

Zudem sind wir bereits an der Planung unseres Jubiläums im Jahr 2025. Da diesem wird es auch ein Fest mit der Einweihung des neuen TLF voraussichtlich im Herbst geben.

Zum Schluss möchten wir ein grosses Dankeschön an Sie richten, an die Bevölkerung von Buochs und Ennetbürgen sowie an die Politik. Wir bekommen häufig grosse Anerkennung für unsere Dienste und viel Lob. Aber auch Unterstützung, sei es bei Übungsobjekten oder Anschaffungen.

Weitere Informationen und Hinweise auch unter www.fwbueb.ch auf den sozialen Medien Facebook und Instagram.

Feuerwehrkommando
Michael Frank, Kdt Stv.



Einsatzübung mit Löscheinsatz von aussen an der Ennetbürgerstrasse

50 JAHRE MODERNER QUAI IN BUOCHS

Der Quai am Vierwaldstättersee in Buochs ist ein besonderer Ort. Der Weg führt vom schönsten Platz, dem Seepplatz, am Ufer entlang und endet beim Delta des Aawassers. Ungefähr in der Mitte des Quais fließt der «Giessen», ein Bach in den See. Die Entstehung des Quais begann vor 1900, als von der Gemeinde die Aufschüttung des Seeufers beschlossen wurde. Besondere Häuser stehen an diesem Seeweg: Das mächtige Hotel Rigiblick, erbaut vor dem 1. Weltkrieg und das Jugendstilhaus des Dorfarztes Dr. Blunschy. Errichtet wurde dieses Haus 1906 von Dr. Theo Odermatt. Der Quadratmeterpreis war damals CHF 6.–.

Der Buochser-Quai erhielt sein heutiges, modernes Gesicht 1974, also vor 50 Jahren. Die Bilder von Arnold Odermatt vom Juli 1974 zeigen den Beginn der Veränderung. Die Architektur ist typisch für jene Zeit. Heute ist der Quai breiter und offener. Es gibt das Café des Rigiblicks, das Sommer-Restaurant am Seebucht-Platz, es hat Raum für Tischtennis, Mühle, dem nachgebauten Dorfbrunnen und für die Kunst von Egloff. Auch für die Blumen und Sträucher ist gesorgt. Die Ruhebänke sind geblieben. Und die Kastanienbäume, vor über hundert Jahren vom Verschö-

nerungs-Verein gesetzt, haben die alte Zeit überdauert. So haben auch das Quai-Fest und der Mai-Markt gebührend ihren Platz. Und das Delta der Engelbergeraa, das Aawasseregg, ist ein beliebter Erholungsort geworden. Frühaufsteher können am Quai oftmals einmalige Sonnenaufgänge erleben. Zwischen dem Oberbauen und der Rigi spielen sich vor allem an Föhntagen kurze farbige Momente ab. Die Berge im Osten erscheinen kräftig im Gegenlicht, während das Wasser die Himmelsfarben spiegelt.

Der frühere Quai war auch damals ein Anziehungspunkt. Er war schmaler als heute, hatte einen Kiesboden und als Abgrenzung zum See hin eine Balustradenmauer aus Zement. Im Herbst wurde von den «Schrassenputzern» der Gemeinde der Kies zu Haufen gewischt und geschaufelt, wo er liegen blieb bis zum Frühling. Etwas Besonderes war der Föhn. Wenn dieser so richtig wild war, schlugen die Wellen mit voller Wucht an die Quaimauer, so dass die Häuser dahinter mit Unterstützung des Windes von oben bis unten gewaschen wurden. Wir Buben hatten dies gerne und lauerten auf die grössten Wogen, die vom See her kamen. Bevor diese richtig anschlagen

konnten, sprangen wir davon, um ja nicht nass zu werden. Aber es nützte oftmals wenig.

Natürlich war auch damals ein Fahrverbot am Quai. Als Bub war es eine Verlockung dort trotzdem mit dem Velo durchzufahren. Es konnte aber sein, dass der Dorfpolizist von Holzen hinter einem Baum lauerte. Ich wurde selber einmal erwischt und es hiess: «Soo Buebli, stopp, das macht e Feyfleyber, dui weisch ja, as me daa nid darf fahre...». Nach einer kurzen Pause hatte er aber Erbarmen mit mir und meinte: «Auso dui weisch es etz, dänk dra – e scheene Tag!»

Der alte Quai war auch bei den Fischern beliebt. Diese waren schon in der Morgendämmerung am Werk. Damals kam es vor, dass vor dem Mittag der Wasserkessel voll mit Egli und Hasli war und so ein feines Mittagessen lockte. Beim «Giessen» gab es südlich eine Sandbank. Dort holten die Leute den feinen Sand, den sie für allerlei verwendeten. 1969 landete ein Dampfschiff beim Einfahren zur Schiffstation im Sand und musste mühsam herausgezogen werden.

Text und Föhnbild: Franz Troxler





21. Juli 1974, die Kanalisationsröhren



22. Juli 1974, die Breite des neuen Quais und das Sonnheim

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

80-JÄHRIG UND ÄLTER WERDEN:

MÄRZ

Ackermann Nina, Im Lindeli 3
 Arnold Josef, Stadelgarten 22
 Barmettler Franz, Bürgerheimstrasse 10a
 Barmettler Rosmarie, Im Lindeli 1
 Baumann Antoinette, Ennetbürgerstrasse 43
 Blumenthal Glieci, Stanserstrasse 11
 Bühlmann Ernst, Ennetbürgerstrasse 10
 Camenzind René, Kanalweg 7
 Dängeli Hanny, Dorfstrasse 14
 Denzer Maria, Allmendstrasse 9
 Di Nardo Severino, Am Schüpfgraben 12
 Donati Eördögh Margaretha, Brunnenweg 3
 Durrer Julius, Bürgerheimstrasse 10a
 Graf Walter, Ennetbürgerstrasse 16a
 Haas Werner, Hofmatte 9
 Hardegger Wilhelm, Seebuchtstrasse 8
 Helfenstein Hans Rudolf, Ennetbürgerstrasse 4
 Meier Ida, Guggerhofstrasse 5
 Mühlethaler Urs, Schützenmattring 3
 Näpflin Beatrice, Mühlemattstrasse 4
 Odermatt Bernhard, Fischmattweg 2

APRIL

Achermann Franz, Obere Aastrasse 3
 Achermann Josef, Muacher 1
 Aepli Elisabeth, Nägeligasse 29
 Barmettler Erwin, Stadelgarten 9
 Barmettler Thomas, Rotimatt 1
 Blättler Anna, Fischmattstrasse 9
 Bucher Anna Margaritha, Hofstrasse 13
 Durrer Verena, Fischmattstrasse 3
 Frömmli Zita, Ennetbürgerstrasse 9
 Gabriel Marie, Stöckmatt 1
 Mathis Ernst, Ennerbergstrasse 8a
 Mathis Jutta, Ennerbergstrasse 8a
 Niederberger Christina, Ober Agglisbrunnen 1
 Niederberger Eduard, Ober Agglisbrunnen 1
 Odermatt Walter, Dorfplatz 3
 Paulin Lorenz, Schützenmattstrasse 13
 Paulin Margreta, Schützenmattstrasse 13
 Schätzle Nienke, Beckenriederstrasse 43
 Senn Elisabetha, Hofstrasse 12
 Stämpfli Paul, Dorfleuteweg, 2
 van Erkel Bertha, Dorfplatz 2
 von Holzen Rosa, Im Breitli 2
 Wasser Elisabeth, Seebuchtstrasse 21
 Weber Verena, Mühlemattstrasse 3
 Wermuth Agnes, Schützenmattring 5
 Würsch Franz, Bannholz 1
 Zimmermann Ernst Schützenmatte 11

MAI

07.12.33 Achermann Remigi, Bürgerheimstrasse 10a
 14.12.40 Barmettler-Rohrer Alois, Hinter Städeli 1
 04.12.41 Berchtold Bruno, Schützenmattring 3
 29.12.41 Blättler Elisabeth, Turmattstrasse 2a
 27.12.36 Bucher Walter, Bürgerheimstrasse 6a
 03.12.36 Christen Pia, Sonnmattstrasse 4
 18.12.41 Filliger Anselm, Quai 7
 20.12.39 Flückiger Rita, Güterstrasse 14
 06.12.41 Frank Georgina, Fischmattstrasse 18
 28.12.29 Gut Alfred, Ennerbergstrasse 26
 08.12.35 Hardegger Marie Louise, Seebuchtstrasse 8
 06.12.38 Kaeser Leo, Am Schüpfgraben 9
 04.12.34 Keller Max, Stanserstrasse 3
 06.12.43 Mattmann Pia, Dorfstrasse 22
 02.12.43 Rohrer Hilda, Bürgerheimstrasse 10a
 22.12.34 Schlegel Gertrud, Ennerbergstrasse 8a
 01.12.43 Stampa Ruth, Bürgerheimstrasse 10a
 23.12.38 Zimmermann Antoinette, Ennetbürgerstrasse 22a
 26.12.37 Zimmermann Hedwig, Hüttenmattli 1
 23.12.41
 27.12.40

JUNI

Ajdinovic Miran, Ridliweg 16
 Amstad Elisabeth, Stanserstrasse 9
 Baumgartner Hugo, Rigistrasse 4
 Bellumat Ingrid, Bodenhofstatt 3
 Bucher Adelheid, Bürgerheimstrasse 10a
 Diehl Rosmarie, Schützenmattstrasse 16
 Flury Pia, Beckenriederstrasse 26
 Kaiser Josef, Ennerberg 2
 Maeder Robert, Nähseydi 5
 Maione Mario, Schulstrasse 6
 Setz Erika, Lindenmätteli 5
 Sulser Rainer, Hungacher 1
 Trinkler Maria, Obere Aastrasse 1
 Truttmann Margrit, Turmattweg 2
 Wyrsh Paula, Beckenriederstrasse 28
 Zraggen Martha, Seebuchtstrasse 35

GEMEINDESENIORIN

Schenk Elsa, Beckenriederstrasse 33 01.03.1921

GEMEINDESENIOR

Nick Franz, Bodenhofstatt 3 18.08.1927

Aus Datenschutzgründen ist es möglich, auf die Publikation zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Liste der Geburtstage nicht vollständig ist. Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht in dieser Rubrik publiziert werden möchten, melden sich bitte beim Einwohneramt Buochs.

info@buochs.ch

Telefon 041 624 52 52

SCHULE

AUS DER SCHULLEITUNG – LERNORT

Das Schulbudget für das neue Kalenderjahr wurde an der Gemeindeversammlung im November 2023 angenommen. Daher konnte – nach zweijähriger Projektphase – der Lernort während der gesamten Unterrichtszeit geöffnet werden. Der Lernort steht seit dem 8. Januar 2024 grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen der Schule offen.

Schulen befinden sich im permanenten Wandel – kein Wunder, sie spiegeln das Abbild der Gesellschaft. Schulen haben Bildungsziele, die in komplizierten politischen Prozessen definiert wurden und daher nicht ständig dem gesellschaftlichen Wandel und den Moden angepasst werden. Mit dem Lehrplan 21 hat man ein Produkt, das im langjährigen, komplexen und aufreibenden Prozess entstand und das einen Versuch darstellte, die gesamte Volksschulbildung unserer Zeit anzupassen. Ein grosser Teil der schulischen Ausbildung zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler dank ganzheitlicher Lernziele selbständiger und agiler aus der obligatorischen Schulzeit zu entlassen. Daher wird stark auf die individuelle Förderung geachtet und die Schulstruktur ist heute so ausgelegt, dass möglichst alle Kinder in einer Regelklasse beschult werden.

2021 wurde das Projekt «Lernort» an der Schule Buochs gestartet. Sein Fo-

kus liegt auf der Förderung und Forderung möglichst aller Schülerinnen und Schüler. Bei der Ausarbeitung des Projektes konnte man sich an vergleichbaren Beispielen zahlreicher Volksschulen in der Schweiz orientieren.

Der Lernort hat breitgefächerte Aufgaben und Zielsetzungen. Die Anmeldung für den Lernort erfolgt immer über eine zuständige Lehrperson, die schulische Heilpädagogin oder den schulischen Heilpädagogen. Falls ein Kind den Lernort regelmässig oder über längeren Zeitraum besucht, werden die Eltern von der Lehrperson informiert und die Schulleitung wird ebenfalls eingeschaltet. Einerseits dient der Lernort der Entlastung der Lehrpersonen und deren Klasse, damit sich diese wieder ihrer Kernaufgabe «Lernen und Lehren» zuwenden können; die Einweisung einer Schülerin oder eines Schülers in den Lernort erfolgt also mit dem Ziel der Beruhigung der Klassensituation und der Wiederherstellung des störungsfreien Unterrichts. Der Lernort sorgt dabei für Raum und Distanz, um die Situation, die zur Einweisung in den Lernort führte, in Ruhe anzuschauen sowie mögliche weitere Interventionen einzuleiten und nach nachhaltigen Lösungen zu suchen. In diesen Fällen dient der Lernort Schülerinnen und Schülern, die eine persönliche Lernbegleitung über einen bestimmten Zeitraum zur Reflexion

ihres Verhaltens benötigen. Oberstes Ziel des Lernortes ist es, die Kinder zu befähigen, gestärkt wieder am Unterricht im Klassenverband teilzunehmen. Die Einweisung in den Lernort ist in diesen Fällen keine Strafe. Der Lernort stellt vielmehr Möglichkeiten zur Verfügung, die allen Beteiligten rasch und niederschwellig Entlastung bringen können, also präventiv und deeskalierend wirken.

Andererseits ist der Lernort auch ein erweiterter Raum für Begabungs- und Begabtenförderung. Kinder und Jugendliche erhalten dort die Möglichkeit, sich vertiefter und spezifischer mit Lerninhalten auseinanderzusetzen. So bietet der Lernort hervorragende Möglichkeiten für Projektarbeiten, für Ruhektionen und intensive Einzelarbeitsphasen. Der Lernort wird von Andrea Berwert (Lehrperson und Fachperson für Begabungs- und Begabtenförderung) und Monika Jerg (Schulische Heilpädagogin) geleitet und befindet sich im Schulzimmer E 10 im Schulhaus Baumgarten.

Die Schule Buochs freut sich auf viele weitere nachhaltige Lernmomente im Lernort und möchte sich bei der Bevölkerung von Buochs herzlich für die Unterstützung des Projektes bedanken.

Text: Marc Schumacher
Fotos: Andrea Berwert



Der Lernort öffnet seine Türen für alle Schülerinnen und Schüler der Schule Buochs.



Schürze an und ab an die Malwand

DAS HAUSAUFGABEN-ATELIER

EIN BELIEBTES, SCHULERGÄNZENDES ANGEBOT

Aktuell erledigen diverse Schulkinder aus der Unter- und Mittelstufe (1. bis 6. Klasse) den Grossteil ihrer Hausaufgaben im Hausaufgaben-Atelier der Schule Buochs. Die Motivationen oder Gründe dieses Angebot zu nutzen, sind bei den Kindern und deren Eltern sehr unterschiedlich. Aber hören wir doch einfach ins Atelier hinein, um uns ein Bild dieses Angebotes zu machen ...

Es ist Montagnachmittag um 14.50 Uhr, das Licht im Atelier, ein eigens dafür eingerichtetes Schulzimmer im Schulhaus 04, wird eingeschaltet. Zwei Betreuerinnen erledigen die letzten Vorbereitungen, bevor die ersten Kinder eintreffen. Pünktlich um 15.00 Uhr beginnt die erste Hausaufgabenstunde. Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Klassen sitzen an Pulten und beginnen selbstständig mit ihren Aufgaben. Das Hausaufgabenheft wird offen aufgelegt, damit die Betreuerinnen sehen können, was es denn heute zu erledigen gibt.

Bereits nach 40 Minuten hat der Schüler vorne rechts seine Aufgaben fein säuberlich erledigt und räumt seine Sachen leise und rücksichtsvoll zusammen. Er nutzt dieses Angebot, weil er in diesem Atelier die für ihn nötige Ruhe vorfindet, um seine Aufgaben pflichtbewusst zu erledigen. Zu Hause ist oftmals zu viel Unruhe, da seine kleineren Geschwister wenig Verständnis für seine Hausaufgaben haben und viel lieber mit ihm spielen würden. Ihm ist das Lernen aber sehr wichtig, da er die Schule Buochs schon bald in Richtung Gymnasium in Stans verlassen möchte.

Die Schülerin der mittleren Reihe liest einer Betreuerin gerade aus einem Buch vor. Damit die anderen Atelierbesucher nicht gestört werden, wird dies im Vorraum durchgeführt. Ihre Klassenlehrperson hat nach Rücksprache mit den Eltern die Betreuerinnen des Hausaufgaben-Ateliers informiert, dass bei dieser Schülerin die Lesekompetenzen gezielt gefördert werden sollen. So



Kinder verschiedenster Klassen besuchen das Hausaufgaben-Atelier.

hat sie nun die Möglichkeit, bei jedem Atelierbesuch einen Text vorzulesen und bekommt direkt Korrekturen und auch Tipps bezüglich der Betonung und der Lesegeschwindigkeit. Die Fortschritte sind bereits markant, was alle freut und zusätzlich motiviert.

Bereits ist es 15.55 Uhr und die erste Stunde neigt sich dem Ende entgegen. Die noch verbleibenden Schülerinnen und Schüler verstauen ihre Bücher und Hefte und verlassen mit einem zufriedenen «ä scheenä Abig» das Atelier. Bereits wird die Räumlichkeit durch neue, angemeldete Atelier-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer in Beschlag genommen. Es beginnt die zweite Stunde des schulergänzenden Angebotes.

Ganz hinten nimmt ein Schüler Platz, welcher um 17.30 Uhr den Musikunterricht besuchen wird. Er nutzt so die kurze Zeit zwischen Schulunterricht und Musik, um seine Hausaufgaben zu erledigen – eine für ihn perfekte Möglichkeit die Zeit optimal zu nutzen. Weiter vorne hebt eine Schülerin die Hand. Eine Atelier-Betreuerin begibt sich zu ihr und hilft ihr bei einer kniffligen Aufgabe. Beide sind ganz schön

gefordert. Die kleine Skizze, welche die Betreuerin auf ein separates Blatt zeichnet, hilft bei der Visualisierung der Problemstellung und plötzlich ist die Lösung fast logisch.

Die Zeit vergeht wie im Fluge und auch die zweite Atelierstunde neigt sich dem Ende zu. Neben dem Montag wird das Hausaufgaben-Atelier auch am Dienstag und am Donnerstag angeboten. Der Eintritt ist während des gesamten Schuljahres jederzeit möglich. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Schule aufgeschaltet oder kann im Sekretariat bezogen werden. Aktuell gibt es noch freie Plätze. Das Hausaufgaben-Atelier ist weder ein Nachhilfeunterricht noch ein Kinderhort. Dieses Angebot bietet dem Schulkind die Möglichkeit in einer ruhigen Umgebung der Schule die Hausaufgaben zu erledigen – bei Bedarf mit einer punktuellen Unterstützung.

Die beschriebenen Situationen und Personen sind für diesen Beitrag frei erfunden, widerspiegeln aber den Ablauf im Atelier.

Renate Würsch
Leiterin Hausaufgaben-Atelier Schule

BESUCH IM WINKELRIEDHAUS, NIDWALDNER MUSEUM

Die Klasse von Julia Tresch besuchte im Nidwaldner Museum die Ausstellung von Corinne Odermatt. Die Künstlerin aus Stans zeigt im Pavillon vom Winkelriedhaus ihre selbstgenähten Werke. Sie hat sich mit dem Gefühl des Zusammengehörens auseinandergesetzt. Sie hat dafür verschiedene Flaggen zu erfundenen Ländern gestaltet.

Die Kinder waren fasziniert von den farbigen Nationalflaggen und den dazu passenden Erklärungen der verschiedenen Länder. Nach einem theoretischen Teil durften die Kinder dann ihre eigene Flagge erfinden und gestalten. Sie wählten dafür verschiedene Stoffe und nähten diese dann zusammen. Heraus kamen wunderbare

Unikate, die jetzt noch bis zum Ausstellungsende im Museum bewundert werden können. Die Kinder freuen sich jetzt schon auf ihren nächsten Besuch im Nidwaldner Museum, dann zur neuen Dauerausstellung «Selbst und Welt» mit Werken aus der Sammlung.

Text und Fotos: Andrea Ambauen



Gemeinsam machen wir uns auf den Rundgang durch die Ausstellung



Die Flaggen der Künstlerin werden bestaunt



Die Kinder sind am Nähen der eigenen Flaggen



Die Werke der Kinder wurden im Museum ausgestellt

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER OPER

Auf der Theaterbühne Luzern wurde im November / Dezember die Oper Hänsel und Gretel gespielt. Da diese Oper auch für Kinder geeignet ist, bot das Theater eine Einführung für Schulklassen an. Die Klasse 4a hat an dieser Einführung teilgenommen.

Mit einem spannenden Workshop im Schulhaus führte uns eine Theaterpädagogin und eine Musikerin aus dem Sinfonieorchester in die Opernwelt ein. Sie liessen die Schüler erleben, wie ein bekanntes Märchen zu einem Opernstück wird. Eine Schülergruppe übte Szenen aus diesem Märchen zu spielen. Die zweite Gruppe arbeitete an der musikalischen Begleitung zu jeder Szene. Am Schluss schafften es die Schüler die Musik und das Spiel harmonisch zusammenzufügen.

Eine Woche später durfte die Klasse im Theater Luzern bei einer Opernprobe zuschauen. Zuerst erhielten die Schüler eine Einführung und konnten der Theaterdirektorin Fragen stellen. Danach gab es eine Besichtigung des

ganzen Hauses. Die Schüler durften sogar in den Orchestergraben hineinschauen. Der spannende Abschluss war das Zuschauen bei der Probe. Die Schüler waren beeindruckt vom barocken Theatersaal, dem Bühnenbild, dem Orchester und den Schauspielern. Sie sahen, wie oft eine Szene geübt werden muss, bis alles zusammenpasst.

SCHÜLERBERICHTE ÜBER DEN WORKSHOP

Der Workshop war cool. Das Theater, das wir machen durften, war sehr spannend. Ich spielte eine Hexe. Die Bäume hatten sich lustig verkleidet.

Elias

Wir haben zuerst im Kreis besprochen, was eine Oper ist und welche Berufe es dafür gibt. Dann haben die Leiterinnen Musik gemacht und wir mussten dazu Gefühle zeigen. Beim Rollenspiel war ich eine böse Hexe. Es war komisch, dass ich so böse war. Eine Gruppe spielte das Orchester.

Nila

Als erstes haben wir uns wach gemacht. Dann mussten wir uns entscheiden, ob wir im Orchester spielen wollten oder Schauspieler sein. Dann übten beide Gruppen. Ich war ein lustiger Baum. Am Schluss spielten wir drei Szenen von Hänsel und Gretel. Es war sehr cool.

Luca

Es war sehr cool. Madeleine, die Musikerin hat mit ihrer Bratsche fröhliche und traurige Musik gespielt und wir durften dazu tanzen. Ich habe bei der Theaterprobe Hänsel gespielt. Ich würde es euch empfehlen.

Rim

Wir haben uns zuerst mit Musik und ein paar Bewegungen aufgewärmt. Dann sind wir in zwei Gruppen verteilt worden. Eine Gruppe hat das Orchester gespielt und die andere Gruppe hat Theaterszenen geübt. Ich machte in der Theatergruppe mit und spielte den Wolf in der Szene, wo sich Hänsel und Gretel im Wald verlaufen haben. Ich fand den Workshop sehr cool.

Anna



Musikworkshop mit Madeleine

SCHÜLERBERICHTE VOM OPERNBESUCH

Wir waren in Luzern und haben im Theater die Probe für Hänsel und Gretel angeschaut. Am besten fand ich, als wir in den Orchestergraben durften. Dort haben sich schon ein paar Musiker eingespielt. Als dann die Probe begann, haben die Musiker schnell oder langsam gespielt, so wie der Dirigent es wollte.

Vivienne

Ich habe es sehr spannend gefunden die Probe zu sehen. Der Theatersaal

hat viele Zuschauerplätze. Im Theater hat es auch eine Küche und eine Bar. Die Musik des Orchesters war sehr schön. Am Theater arbeiten mehr als 400 Leute.

Aletheia

Ich fand es cool einmal im Orchestergraben zu sein. Wir durften bei einer Probe zuschauen bei der Hänsel und Gretel gespielt und gesungen haben. Die Theaterleute haben mit uns sogar eine Führung durch das ganze Haus gemacht.

Giulia

Im Theater Luzern hat es an der Wand echte Pflanzen, die sehen cool aus. Wir konnten auch bei einer Probe zuschauen, das war sehr spannend. Auf der Hausführung durften wir in den Orchestergraben und in das Lager. Wir haben auch die Rampe gesehen, wo die Bühnenbildner das Bühnenbild raustransportieren.

Lina

Text und Bilder: Bea Zihlmann



Die Klasse besucht die Musiker im Orchestergraben



Die Operndirektorin antwortet auf Fragen der Schüler/-innen



Aufwärmübung vor dem Theaterspielen mit Christine

AUF DEN SPUREN DES WINTERGEISTES...

WINTERERLEBNISPFAD IN ENNETMOOS

Im Herbst, wenn es kälter wird und der Winter bevorsteht, erwacht der Wintergeist auf dem Mueterschwandenberg aus seinem Sommerschlaf. Er macht sich auf den Weg zu den Tieren, um ihnen wichtige Tipps für den Winter mitzugeben.

Die Kinder der Unterstufe Buochs durften den Wintergeist auf seinem Weg begleiten und lernten dabei wichtige Überwinterungsstrategien der Tiere kennen. Fliegen alle Vögel in den Süden? Welche Tiere machen einen Winterschlaf? Wie schützen sich die Tiere vor ihren Feinden? Diesen und noch weiteren Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler auf den Grund und lernten dabei viel Spannendes und Interessantes.

DAZU EINIGE AUSSAGEN DER KINDER

Die Wintergeistseilbahn hat mir gefallen. Wir haben beim Igel eine Znünipause gemacht. Das war schön, weil wir mitten im Wald waren. Es war interessant ein echtes Rehgeweih zu sehen und anzufassen. Es war schön, mit der ganzen Klasse draussen unterwegs zu sein.

Luana, 1. Klasse

Die Pause beim Igel im Wald hat mir gefallen. Das Schlitteln hat mir Spass gemacht. Es war lustig in den Schnee zu purzeln. Es war auch toll, den Hügel hinunterzuspringen.

Dario, 1. Klasse

Mir hat das Bobfahren und die Schneeballschleuder gefallen. Es war schön, beim Igel im Wald zusammen Znüni zu

essen. Wir konnten den Wintergeist mit der Seilbahn zum Nussbaum kurbeln. Das war cool. Das Lied und tanzen im Schnee war lustig.

Siana, 1. Klasse

Der Fuchsposten hat mir am besten gefallen, weil wir auf Fuchsjagd gehen durften. Am Schluss hatte es noch eine coole Rutsche. Mir hat es Spass gemacht, die Tierrätsel zu lösen und das Zahlenschloss zu knacken.

Sam, 1. Klasse

Der Wintergeist hat uns einen Streich gespielt und die Rutsche eisig schnell gezaubert. Das war lustig. Wir konnten schlitteln. Das hat mir gefallen und auch die Schneeschleuder war witzig.

Laura, 1. Klasse



Gemeinsam Rätsel lösen

Das Schlitteln war lustig. Die Holzrutsche beim Fuchs war gefroren und darum besonders schnell. Das war cool. Die Schneeballschleuder hat mir auch sehr gefallen. Das Vogelspiel mit den verschiedenen Himmelsrichtungen hat Spass gemacht. Der Weg war sehr schön und es hat mir gefallen, mit der ganzen Klasse unterwegs zu sein.

Luana, 2. Klasse



Spass auf der Waldrutsche



Wintergeist

Die Tiersuche hat mir gefallen. Das Rätsel war spannend und wir konnten am Ende die Überraschungskiste mit dem Code öffnen. Wir haben eine echte Weinbergschnecke gefunden. Das Spielen mit der Schneeballschleuder war toll.

Andreas, 2. Klasse

Das Schlitteln war cool. Die Schneeballmaschine hat Bälle scharf geworfen. Das war auch cool. Das Rutschen bei der Fuchsrutsche hat Spass gemacht. Die Fuchsjagd war lustig. Ich habe alle Tiere gefunden. Ich fand es spannend, das Rehgeweih anzufassen.

Livio, 2. Klasse



Mirjam Schaller
Marion Schär

Musizieren, singen und tanzen zum Wintergeistlied



Zeit für eine gemütliche Pause



Gemeinsam Naturmandalas gestalten



Kapuze hoch. Achtung, fertig, Schneeregen



Bouillon und Wienerli zur Stärkung am Mittag

EINE GLATTE SACHE!

Getreu dem Jahresmotto des Zyklus 2 «verschieden und gemeinsam» begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3b und 5b zusammen auf den Wintersporttag und verbrachten einen Tag auf dem Eisfeld in Luzern.

Das Jahresmotto des Zyklus 2 «verschieden und gemeinsam» animiert alle Klassen, eine kleinere oder grössere Aktivität mit ihrer Partnerklasse im Verlaufe des Schuljahres durchzuführen. Den Lehrpersonen der Klassen 3b und 5b war sofort klar: Wir gehen miteinander auf den Wintersporttag.

Am Dienstag, 16. Januar 2024 startet die Reise in einem (trotz sehr früher Reservation) total überfüllten Postauto in Richtung Stans. Alle waren froh, dass wir anschliessend in der S-Bahn Richtung Luzern sitzen durften. Bereits wurden die ersten Spiele ausgepackt, man unterhielt sich angeregt mit seinen Kolleginnen oder Kollegen oder man versuchte, noch ganz wach zu werden. Das Umsteigen in Luzern klappte gut und so fanden sich alle um 9.15 Uhr vor der Eishalle in Luzern ein. Die Schlittschuhe wurden verteilt und in der Garderobe hatten alle Erwachsenen viel zu tun, bis

alle richtig zugeschnürt waren. Danach verlief der Tag fast wie von selbst. Während eine Gruppe im reservierten Teil der Eishalle bereits motiviert am «Chneble» war, glitten die anderen auf dem grossen Eisfeld mehr oder weniger sicher übers Eis. Für uns Lehrpersonen war es schön, mitanzusehen, wie sich die grossen und kleinen Kinder mit viel Begeisterung die ganze Zeit auf dem Eis zu beschäftigen wussten. Sie spielten miteinander, machten Fangis, halfen denjenigen, die es noch nicht so gut konnten, übten «umfallen» und taten dies so oft, dass sie am Ende gar ihre blauen Flecken zählten. Eine wahre Freude!

Gegen 13.30 Uhr war dann aber doch ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler (und auch die Erwachsenen) müde genug. Und so haben die Klassen den Wintersporttag erlebt:

RÜCKMELDUNGEN DER KLASSE 3B

Wir haben gegen die 5. Klässler Hockey gespielt und haben gewonnen. Ich war sehr glücklich und hatte einen wunderschönen Tag. Es war spannend, die Putzmaschine auf dem Eis zu beobachten. Wir haben Fangis gespielt und viele Runden gedreht. Wenn ich umge-

fallen bin, hat es schon weh getan. Ich hatte am Schluss viele blaue Flecken und die Füsse taten mir weh. Spass gemacht hat es trotzdem. Es war lustig, einander mit dem Schlittschuhhilfswagen herumzustossen. Mein Znüni war fein. Das Postauto war viel zu voll. Am Abend war ich total müde.

RÜCKMELDUNGEN DER KLASSE 5B

Es war toll, dass wir alle gemeinsam Schlittschuh fahren konnten. Wir sind extra umgefallen, das hat Spass gemacht. Besonders toll fand ich, dass sich alle gegenseitig geholfen haben. Es war ein richtig schöner Tag. Meine Knieschürfung fand ich nicht so cool, den Rest aber schon. Ich haben mit einem Schüler der 3. Klasse gespielt, das hat mir gefallen. Die Fahrt mit dem übervollen Postauto war nicht so angenehm. Das Umfallen und Rutschen hat mir am besten gefallen, aber die Schlittschuhe haben gedrückt. Ich konnte meiner Kollegin sogar beibringen, wie man rückwärts fährt. Wir haben mit der Klasse ein paar lustige Spiele gemacht. Es war einer der besten Tage in diesem Winter.

Angelika Marugg



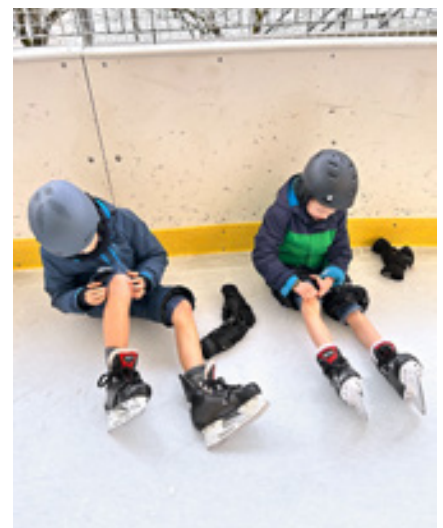
Klassen 3b und 5b und Begleitpersonen



5b Boys Power



Miteinander Spass haben



Blaue Flecken zählen



3b Girls Power



Wir helfen einander

AUS DER MUSIKSCHULE

INSTRUMENTENPARCOURS

Am Samstag, den 16. März 2024 findet unser Beratungstag mit Instrumentenparcours statt. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren, beraten und hineinziehen in die Welt der Musik!

Der Anlass startet um 9:00 Uhr mit dem Konzert «Wie klingen die Instrumente» im Gemeindesaal. Danach – von 10:00 bis 11:30 Uhr – können die

Instrumente am Parcours im Schulhaus Baumgarten und im Gemeindesaal angeschaut, angefasst, angehört und ausprobiert werden. Die Musikschullehrpersonen geben gerne Auskunft.

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2024 / 2025

Informationen über unser Bildungsangebot mit den dazugehörigen Anmeldeunterlagen für den Unterricht für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene liegen am Instrumentenparcours auf oder können ab dem 18. März auf dem Schulsekretariat oder direkt bei der Musikschulleitung bezogen oder angefordert werden. Sämtliche Unterlagen mit Anmeldemöglichkeit sind auch online unter www.schule-buochs.ch/musikschule abrufbar. Bei einer Neuanschreibung für den Instrumental- oder Gesangsunterricht bitten wir um eine kurze Kontaktaufnahme mit der Musikschulleitung. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2024. Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft.

SINGEN UND BEWEGEN FÜR ELTERN UND KIND

Gemeinsam entdecken wir die bunte Welt der Musik: Wir singen, spielen, klatschen, hüpfen, tanzen, lachen und lauschen neuen Klängen. Das Erleben mit allen Sinnen steht im Vordergrund. Die Lieder und Spiele können Sie in Ihren Alltag integrieren. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 1 ½ und 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. Die Kurse finden jeweils in Gruppen von ca. sechs bis acht Eltern-Kind Paaren statt.

DATEN / ZEIT / ORT

Der Frühlingskurs beginnt am Donnerstag, 18. April 2024 und dauert bis zum 27. Juni 2024. Der Kurs findet jeweils von 9:00 bis 9:45 Uhr (zusätzlich 10:00 bis 10:45 Uhr bei grosser Nachfrage) im Singsaal Baumgarten statt. Die Kosten betragen CHF 108.00 (9 Lektionen) Anmeldung bis am 11. April 2024 direkt an die Kursleiterin Nicole Zraggen, Handy 079 838 17 44 oder per E-Mail an nicole.zraggen@schule-buochs.ch

VORANZEIGE DER KURSANGEBOTE IM SCHULJAHR 2024 / 2025

Herbstkurs:	05.09. bis 21.11.24
Winterkurs:	16.01. bis 20.03.25
Frühlingskurs:	10.04. bis 26.06.25

ROTARY MUSIKPREIS 2024

Am Samstag, den 27. Januar fand in Sarnen der Rotary Musikpreis statt. Dieser Wettbewerb wird alle zwei Jahre zur Förderung des musikalischen Nachwuchses durchgeführt. Über 140 Mu-



Leandro besucht den Posaunenunterricht. Foto: Bruno Schuler

siktalente – so viele wie noch nie – aus Ob- und Nidwalden nahmen dieses Mal teil. Das hohe Niveau und die grosse Vielfalt der Beiträge machten diesen Tag zu einem musikalischen Highlight für unsere Region. Unsere Musikschule war mit neun Beiträgen gut vertreten und ausserordentlich erfolgreich. Alle Teilnehmenden überzeugten mit sehr guten Leistungen und wussten zu begeistern. Fünf Beiträge wurden gar mit Preisen ausgezeichnet! An dieser Stelle ebenso zu erwähnen sind die herausragenden Leistungen vier weiterer Buchserinnen und Buchser, die alle ihre Grundausbildung an unserer Musikschule erhalten haben und seit kurzem an der Musikschule des Kollegiums St. Fidelis in Stans bzw. an der Musikschule Luzern Unterricht nehmen. Sie erspielten sich allesamt jeweils einen ersten Preis! Der grosse Erfolg dokumentiert einmal mehr die hohe Unterrichtsqualität unserer Lehrpersonen an der Musikschule Buochs.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden und ihren Musiklehrpersonen zu den grossartigen Leistungen! Wir freuen uns sehr für euch und sind mega stolz auf euch alle!

PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

Gian Barmettler

(Lehrperson Irina Judt)
1. Preis Kategorie Tasten 1

Lukas Britschgi

(Lehrperson Stefan Westphal)
2. Preis Kategorie Zupfinstrumente 2

Jonas Rüttimann

(Klasse Olivia Rava)
3. Preis
Kategorie Klarinette / Saxophon 2

Aaruthra Sabanathan

(Lehrperson Erika Fässler)
2. Preis Kategorie Gesang 1

Gitarrenduo «Lukest»

(Lehrperson Stefan Westphal)
3. Preis Kategorie Ensembles Duo-Trio
Lukas Britschgi und Estéban Duvanel

Fabio Barmettler

(Musikschule Kollegium St. Fidelis,
Lehrperson Christof Stöckli)
1. Preis Kategorie Schlaginstrumente 2

Gaétan Duvanel

(Musikschule Kollegium St. Fidelis,
Lehrperson Rolf Ambauen)
1. Preis Kategorie Klarinette / Saxophon 2

Lara Milanova

(Musikschule Luzern,
Lehrperson Magdalena Raselli)
1. Preis Kategorie Tasten 2

Ensemble «Ghanaia»

(Musikschule Kollegium St. Fidelis,
Lehrperson Christof Stöckli)
Fabio Barmettler und Antonio Martinez
1. Preis Kategorie Ensembles Duo-Trio



Weitere Bilder sowie die vollständige Rangliste können unter folgendem QR-Code eingesehen und heruntergeladen werden.



KONZERTHINWEISE – FRÜHLINGS- UND SOMMERKONZERTE

Freitag, 24. Mai 2024

Konzert der Jungmusik Buochs-Ennetbürgen und weiteren Ensembles, 20:00 Uhr, Breitlihalle

Freitag, 7. Juni 2024

Sommerserenade: Mit verschiedenen Ensemble- und Einzeldarbietungen stimmen wir Sie auf die bevorstehende Sommerzeit ein. 20:00 Uhr, reformierte Kirche.

Mittwoch, 19. Juni 2024

Jodlä, Juizä, Singä – Konzert der Jodelklasse und des Frauenjodelchörli. Um 20:00 Uhr, Gemeindesaal.

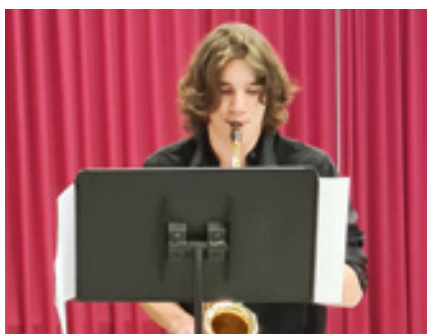
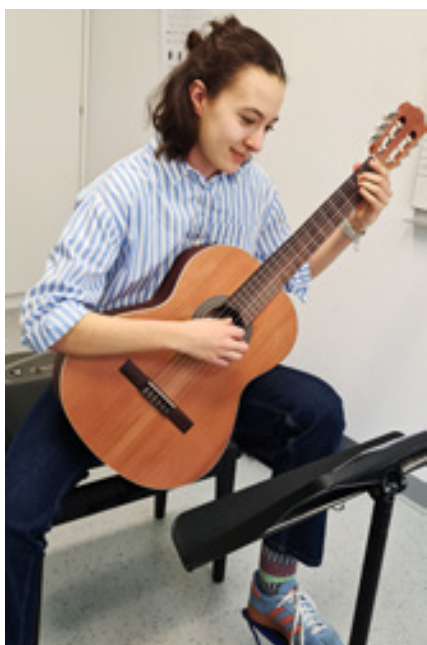
Freitag, 21. Juni 2024

OPEN AIR, Konzert Jazz / Rock / Pop, ab 19:00 Uhr, Dorfleuterie.

In Zusammenarbeit mit der Jugendanimation unserer Gemeinde werden wir das – bereits zur Tradition gewordene – Rock-Pop-Konzert in diesem Jahr als

Open Air im Dorfleuterie durchgeführt. Wir freuen uns auf coole Musik von Liveacts, dazu Drinks und Food Buochser Jugendlichen für Buochser Jugendliche und für alle, die Freude an guter fetziger Rock- und Popmusik haben. Das Open Air kann nur bei schönem Wetter durchgeführt werden, bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Gemeindesaal statt.

Doris Bertschinger
Musikschulleiterin



KORPORATION

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER BEI DER GENOSSENKORPORATION BUOCHS

Axel Primoschitz Mathis wird neuer Geschäftsführer der Genossenkorporation Buochs. Der 51-Jährige tritt seine Stelle am 1. März 2024 an.

Der neue Geschäftsführer absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit ei-

ne Lehre als Tiefbauzeichner mit anschliessender Weiterbildung zum Dipl. Techniker HF Tiefbau. Nach den ersten beruflichen Stationen erlangte er auf Masterstufe die Diplome «MAS in Unternehmungsführung» und «MAS in Energiewirtschaft».

Seine vielseitigen Erfahrungen konnte Axel Primoschitz Mathis als Bau- und Projektleiter und als Bauherrenvertreter bei verschiedenen Firmen und in nationalen Grossprojekten sammeln. Seit 2012 war Axel Primoschitz Mathis im Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) in verschiedenen Positionen, unter anderem als Projektleiter für die Infrastrukturbauten der Wasserkraftanlagen zuständig. Die letzten drei Jahre realisierte er als Projektleiter und Bauherrenvertreter den Bau des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes des EWO in Kerns. Ausserdem leitete er als Vorsitzender die EWO-Personalkommission und war als Stabschef Mitglied des EWO-Krisenstabs.

Primoschitz Mathis hat sich im umfangreichen Bewerbungsverfahren gegen die anderen Kandidaten durchgesetzt. Dank seinen Berufserfahrungen verfügt er über ausgezeichnete Kenntnisse in der Baubranche wie auch in den Verfahrensabläufen von Bauobjekten. Seine Kenntnisse decken die Tätigkeiten bei der Genossenkorporation Buochs in idealer Weise ab. Der Genossenrat freut sich auf die professionelle Unterstützung durch Axel Primoschitz Mathis für das breite Arbeitsfeld der Korporation.

Axel Primoschitz Mathis hat österreichische Vorfahren, ist in Alpnach aufgewachsen und wohnt mit seiner Frau und den zwei Kindern in Alpnach Dorf. Er löst Andreas Keiser ab, welcher per Anfang 2024 eine neue berufliche Herausforderung bei den Engadiner Kraftwerke AG als Leiter Projekte und Mitglied der Geschäftsleitung angenommen hat. Keiser wird für die Übergangszeit, bis Axel Primoschitz Mathis seine Tätigkeit aufnimmt, der Genossenkorporation noch zur Verfügung stehen und den neuen Geschäftsführer bei der Einarbeitung unterstützen.



Neuer Geschäftsführer Genossenkorporation Buochs, Axel Primoschitz Mathis

Für die Genossenkorporation
Evi Meier, Verwaltung

BUCHLESUNG BRUNO HEINI – 24. NOVEMBER 2023 HOCHGENUSS IM STERNEN BUOCHS

Die zweite, von der Kulturkommission organisierte Buchlesung, war wieder ein Erfolg. Vor vollen Reihen las Bruno Heini, der Gipfelkönig von Luzern, aus seinem neuesten Roman «Auf die Knie!».

Gekonnt und kurzweilig wechselte er von der kriminalistischen Erzählung zu witzigen und kurzweiligen Anekdoten aus seinem Leben. Das Restaurant Sternen bereicherte das Literarische mit dem Gastronomischen und half mit, dass der Abend insgesamt zu einem Hochgenuss wurde.

Maria Grazia Rutishauser



Bruno Heini an der Lesung



Thriller Autor Bruno Heini



Von Bruno Heini sind bisher fünf Bücher erschienen

VORANZEIGE KINOSPEKTAKEL

Das Kinospektakel, im Strandbad Buochs – Ennetbürgen, ist einer der grössten kulturellen Anlässe im Kanton. Es ist ein gemütlicher Treffpunkt in einer wunderschönen Landschaft zum Geniessen eines schönen Sommerabends. Auch für das Kulinarische wird ausreichend gesorgt.

Erfreulich ist, dass Zuschauer/-innen aus der ganzen Zentralschweiz kommen und dabei mit der eigenen Sitzgelegenheit freie Platzwahl haben. Das OK Kinospektakel hat sich wieder

rum entschieden, an drei Wochenenden, ab Mittwoch bis Samstag, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Für die kinofreien Zwischentage von Sonntag bis Dienstag gibt es die Möglichkeit, als Firmenanlass, Vereinsevent, Geburtstagparty oder für andere grössere Personengruppen einen Filmabend exklusiv zu mieten.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage: www.kinospektakel.ch



KINOVORFÜHRUNGEN 2024

- **Mittwoch bis Samstag**
26. Juni bis 29. Juni 2024,
Beginn um 21.30 Uhr
- **Mittwoch bis Samstag**
3. Juli bis 6. Juli 2024,
Beginn um 21.30 Uhr
- **Mittwoch bis Samstag**
10. Juli bis 13. Juli 2024,
Beginn um 21.30 Uhr

Toni Odematt

VORANZEIGE FRÜHJAHRESAUSSTELLUNG

KUNSTAUSSTELLUNG

Lars G Sand

27. – 28. April 2024

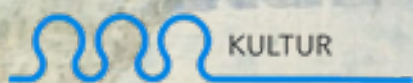
03. – 05. Mai 2024

10. – 11. Mai 2024

VERNISSAGE

Samstag 27. April 2024
16.00 – 19.00 Uhr

GEMEINDE



KULTUR

BUOCHS

KULTURRAUM SEEPLATZ 10, BUOCHS

Laudatio: Christy Chamber und Kurt Huber

Vernissage: Samstag, 27. April 2024, 16.00 – 19.00 Uhr

Finissage: Sonntag, 12. Mai 2024, 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten während Ausstellungszeit

Freitag 16.00 – 19.00 Uhr (zusätzlich!)

Samstag 13.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr



UISLUMPÄTÄ BUOCHS 2024 – EIN RÜCKBLICK

Es ist Fasnachtsdienstag in Buochs. Die Laubbläser stimmen ihr 1. Lied an. Wir blicken in geschminkte und glückliche Gesichter. Die sieben Guggenmusigen aus nah und fern geben noch ein letztes Mal Vollgas. Der Duft von einheimischen Spezialitäten hüllt die Ennetbürgerstrasse ein. In der ÜberdachBar wird bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

So haben wir die 27. Ausgabe des traditionellen Fasnachtsabschlusses in guter Erinnerung. Wir möchten uns bei allen Besuchern, Anwohnern, Guggenmusigen, Zünften und Sponsoren bedanken für Ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gehen an das Team vom Arena Sport und EP von Holzen für das Entgegenkommen, das Verständnis und das Bereitstellen der Parkplätze.

Wir wünschen allen BuochserInnen einen schönen Sommer und freuen uns, viele zahlreiche bekannte und geschminkte Gesichter an der kommenden Uislumpätä am 4. März 2025 begrüßen zu dürfen.

Das OK der Uislumpätä Buochs



VEREINE

MUSIKVEREIN BUOCHS – NEUIGKEITEN

LEITPLANKEN GELEGT

An der Generalversammlung Ende Januar wurde noch einmal auf das Vereinsjahr 2023 zurückgeblickt. Besonders in Erinnerung blieb unser Jahreskonzert Ende November unter dem Motto «Servus Österreich». Mit einer abwechslungsreichen und anspruchsvollen Stückauswahl, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Blechbläserquintett «Five4Brass», stellten die Musikantinnen und Musikannten unter Beweis, dass sie für die 2. Stärkekategorie bereit sind.

Nach zehn Jahren als Aktuarin im Vorstand hat Monika Barmettler ihr Amt anlässlich der Generalversammlung an Martina Grossrieder übergeben. Monika hat während ihrer Zeit im Vorstand mit ihrer aufgestellten und hilfsbereiten Art den Vorstand tatkräftig unterstützt. Wir danken Möni herzlich für ihr grosses Engagement zum Wohle des Vereines und freuen uns, sie weiterhin

als Trompeterin bei uns im Verein zu haben. Martina ist bereits seit zehn Jahren als Saxophonistin und mit verschiedenen Ämtern im Verein tätig. Es ist schön, dass wir als Verein immer wieder neue Mitglieder für die Vorstandarbeit begeistern können.

INNERSCHWEIZER MUSIKFEST – IMF 2024

Im Frühling 2024 erwarten uns einige Highlights, eines davon wird am Sonntag, 23. Juni 2024 stattfinden. An diesem Sonntag reist der Musikverein nach Baar und nimmt am 2. Innerschweizer Musikfest teil. Die Besonderheit an dieser Teilnahme ist, dass wir uns das erste Mal in der Innerschweiz in der 2. Stärkekategorie messen werden. Mit dem Selbstwahlstück «Pinocchio» von Alex Poelman hat unsere Musikkommission ein musikalisch farbiges und abwechslungsreiches Werk ausgewählt. Auf das Aufgabenstück sind wir sehr gespannt, erhalten dies jedoch

erst zehn Wochen vor dem Wettspiel. Wir freuen uns, viele Buochserinnen und Buochser am Sonntag, 23. Juni im Konzertsaal begrüßen zu dürfen.

AB NACH BAAR!

Ein Musikfest ist immer auch mit hohen finanziellen Ausgaben verbunden. Damit wir gemeinsam in Baar ankommen, haben wir unter dem Motto «Ab nach Baar!» die Reise lanciert, welche von allen finanziell unterstützt werden kann. Mit einem Beitrag per Twint QR-Code könnt Ihr unserem Musikverein helfen, Schritt für Schritt nach Baar zu gelangen. An den verschiedenen Stopps steigen wir um, oder nehmen beispielsweise unseren Dirigenten ab Hergiswil mit. Den Fortschritt unserer Reise könnt ihr jederzeit auf unserer Homepage www.musikvereinbuochs.ch nachvollziehen. Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Text und Logo: Nicole Zimmermann

Ab nach Baar!

Schritt für Schritt an das Musikfest in Baar

Trage zu unserer musikalischen Reise mit einer finanziellen Überweisung per Twint QR-Code bei. Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Start: Probelokal Buochs

Stops: Stans, Hergiswil, Luzern

Ziel: 23. Juni 2024 Wettspiel in Baar

Weitere Informationen unter: musikvereinbuochs.ch

TRACHTENGRUPPE BUOCHS

«NIMM DR ZEYT» UND KOMM VORBEI

Die Trachtengruppe Buochs freut sich, am Samstag 27. April 2024 ihren Heimatabend mit tollen Gastformationen durchzuführen. Dieser findet unter dem Motto «Nimm dr Zeyt» im Theater Buochs statt.

Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Auf der Bühne stehen nebst der Trach-

tengruppe Buochs, die Kindertrachtengruppe, die Jugendgruppe Nidwalden, Fahenschwinger und das Alphonduo Corinne & Thomas Odermatt. Als musikalische Programmumrandung entzücken die Schüpferimeitli mit ihren schönen Stimmen. Den Besuchern wird somit nebst den runden Tanz-Schwüngen der Trachtenleute, entzückende Kindertrach-

ten und ein wunderbarer Gesang geboten. Damit nach der Vorstellung niemand nach Hause muss, findet man im Gemeindesaal (Schulhaus 04) eine Festwirtschaft mit Feinem vom Grill, Bratkäse und natürlich guter Unterhaltungsmusik. Die Ländlerformation «Tal-Echo» spielt zum Tanz auf und die Bühne ist bereit, um das Tanzbein zu schwingen.



Schüpferimeitli



Fahenschwinger Buochs

«Nimm dr Zeyt» und komm vorbei – die Trachtengruppe freut sich bereits jetzt, zusammen mit vielen Besuchern einen schönen und gemütlichen Abend zu verbringen. Nebst dem Heimatabend stehen den Trachtenleuten einige Anlässe bevor: Vom 3. bis 7. April 2024 gehen sie auf Trachtenreise an die Côte d’Azur, freuen sich auf das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich vom 28. bis

30. Juni 2024 und treten bei weiteren tollen Anlässen auf. Zu sehen sind sie im Camping Buochs, am 12. Juli 2024 und auf dem Männlichen im Berner Oberland, am 21. Juli 2024.

HINWEIS

Hat dich die Trachtengruppe Buochs «gluschtig» gemacht und hast du Freude am Tanzen? Die Trachtengruppe

Buochs freut sich immer wieder auf neue Gesichter – fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei der Trachtengruppe Buochs!
trachten-buochs.ch

Irene Keiser



Trachtengruppe Buochs



Kindertrachtengruppe Nidwalden

«NIMM DR ZEYT»

Heimatabend der Trachtengruppe Buochs

Samstag, 27. April 2024
20.00 Uhr, im Theater Buochs

Türöffnung ab 19.00 Uhr
Eintritt frei/Türkollekte

Anschliessend Unterhaltung im
Gemeindesaal (Schulhaus 04) mit
der Ländlerformation «Tal-Echo»

Festwirtschaft, Grill, Tombola



SENAT VON UND ZU BUOCHS WIRD 30-JÄHRIG

Am 19. November 1994 gründeten die damals amtierenden Gemeinderatsmitglieder, der Gemeindeschreiber und der ehemalige Gemeinderat Bruno Berchtold den Verein «Senat von und zu Buochs».

Gemäss den Statuten besteht der Senat aus einem Ober- und einem Unterhaus. Im Oberhaus befinden sich die ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die damaligen Schreiber. Im Unterhaus sind die amtierenden Gemeinderatsmitglieder und ihr Schreiber vertreten. Den Vorsitz über diese beiden Kammern führt der so genannte Ausrufer (Präsident). Was beim ersten Blick eher streng und

ernsthaft aussieht, ist in Wirklichkeit recht locker und humorvoll. Denn das Ziel dieser Vereinigung ist es, den bisherigen Kontakt weiterhin zu pflegen, kameradschaftliche Anlässe zu organisieren und bei geraden Geburtstagen den Mitgliedern zu gratulieren. Wie es in einem Verein üblich ist, wird natürlich auch jährlich eine Generalversammlung durchgeführt. Diese geht dann oft recht unterhaltsam und gemütlich über die Bühne.

Zum dreissigsten Geburtstag versammelten sich die Mitglieder des Senates zu einer Besichtigung des neugestalteten Lokals am Seeplatz 10. Bei einem Apéro und dem anschliessenden



Nachessen liessen es sich die Senatorinnen und Senatoren nicht nehmen, von den guten, alten Zeiten zu schwärmen. Dabei wurden viele unvergessliche Erlebnisse erzählt und lustige Anekdoten verraten.

Sepp Odermatt



2008: «Kunst am Kreisel Schürmatt» ein kleiner Spass, inszeniert vom Senat



1994: Gründungsversammlung im Gemeindehaus



2007: Partnerausflug, Besichtigung Benediktinerkloster Engelberg

FASNACHTSZUNFT ENNETBÜRGEN – SEIT FAST 80 JAHREN TEIL DER NIDWALDNER FASNACHTSKULTUR

2026 darf die Fasnachtszunft Ennetbürgen ihr 80-jähriges Bestehen feiern. Unsere über 200 Mitglieder setzen sich für die Fasnachtskultur ein, deren Wurzeln aus dem 12. Jahrhundert stammen. Unser Bestreben ist, Gemeinschaft zu stiften, Frohsinn und Lachen zu verbreiten und Heimatliebe und Weltoffenheit zu fördern. Jede Person, unabhängig vom Geschlecht, kann unserem Verein beitreten.

GESCHICHTE

Am 5. Januar 1946 wurde im Gasthaus Schlüssel in Ennetbürgen durch ein paar gesellige Männer eine Fasnachts-Gesellschaft gegründet. Die Initiatoren waren Walter Risi, Edi Übelhard und Anton Peter. Das Ziel des Vereins war es, das Fasnachtstreiben im Dorf zu orga-

nisieren. Am 4. März 1946 fand der erste Ennetbürger Fasnachtsumzug mit einer Kinderbescherung statt. An diesem Tag wurde auch ein Maskenball mit Maskenprämierung in den Restaurants Kreuz, Sonne und Schlüssel abgehalten. Die Kernaufgaben der Fasnachtszunft Ennetbürgen wurden in den ersten «Satzungen der Fasnachtszunft Ennetbürgen» vom 9. November 1947 festgehalten. Diese Aufgaben werden bis heute sinngemäss verfolgt, darunter die Belebung der Fasnacht, die Pflege des geselligen Lebens, die Aufrechterhaltung alter Volksbräuche und die Mitwirkung bei vaterländischen Anlässen. Persönliche Beleidigungen und Politik sind in der Zunft sowie bei Fasnachtsumzügen und anderen Veranstaltungen nicht erwünscht. Der Zunftmeister wurde jedes Jahr neu gewählt,

und die Zunft veranstaltete jährlich am Güdismontag einen Fasnachtsumzug und anschliessend einen Maskenball mit Prämierung. Die Mitglieder werden «Mitzünftige» genannt. Im Jahr 1970 beschlossen die Vereinsmitglieder, eine Holzbaracke zu erwerben und am Standort Herdern ein Vereinslokal zu errichten. Nach rund 30'000 Stunden Fronarbeit konnte am 7. Juni 1974 das neue Vereinslokal, das Zunftthaus, feierlich eingeweiht werden. Das «Huis der Zunft Ennetbürgen» wurde 2006/07 umgebaut und modernisiert, um den geänderten Ansprüchen zu genügen. Die erste und heute noch existierende Vereinsfahne wurde nach einem Entwurf von Albi Odermatt von den Schwestern des Klosters Rickenbach gefertigt und am 10. August 1980 in der Kapelle St. Jost eingeweiht. Zum 70-jäh-



Zunfttrat v. l.: Ueli Ambauen, Aktuar, Heiri Odermatt, Beisitzer, Lorenz Mathys, Umzugschef, Käthi Gabriel, Plakettenchefin, Zunftmeister Josef II., Dölf Barmettler, Vizepräsident und Bauchef, Jonas Achermann, Präsident und Wagenbauchef, Reto Häberli, Kassier, Beat Vetterli, Eventmanager

rigen Jubiläum der Zunft, im Jahre 2016 wurde eine neue Vereinsfahne eingeweiht, die von Grafiker Kuno Scheuber, welcher auch unsere Fasnachtsplakette für die Jahre 2024–2025 kreierte, und dem Ehrenmitglied Roland Gysi entworfen wurde. Als Fahnenpatenpaar amtierten Zunftträtin Käthi Gabriel und Altzunftmeister Alois Gasser. Die Statutenänderung von 1980 besagt, dass der Umzug und die Zunftmeisterwahl nur noch alle zwei Jahre stattfinden sollen, während der Maskenball und die Kinderfasnacht weiterhin jährlich durchgeführt werden.

GEGENWART

Die Fasnacht ist geprägt von dem jeweiligen gesellschaftlichen Zeitgeist und von den Menschen, die sie beleben. Die Zunft Ennetbürgen sieht die Fasnacht als ein generationenübergreifendes Kulturgut und setzt sich für eine Fasnacht für Jung und Alt ein. Neben der jährlichen Generalversammlung und der Inthronisation des neuen Zunftmeisters, alle zwei Jahre für geladene Gäste, führen wir die «Fasnacht am Birgä» mit Kindernachmittag, Kinderumzug respektive grossem Umzug im ersten Amtsjahr des Zunftmeisters, sowie das Stellen der Ehrentanne beim neuen Fasnachtherrscher als öffentliche Anlässe durch. Ein Prachtexemplar von Ehrentanne kann noch bis zum 17. März 2024 bei unserem Zunftmeisterpaar Josef II. und Yvonne Zimmermann im Quartier Baumgarten in Buochs bestaunt werden. Josef II., im Erliziel in Buochs aufgewachsen, wurde am 6. Januar 2024 würdevoll inthronisiert und herrscht seither über die Ennetbürger Fasnacht 2024/25, wobei die Zunft Ennetbürgen auch Buochs zu ihrem Einzugsgebiet zählt.

Mit Besuchen in den Wohn- und Pflegezentren der Gemeinden Ennetbürgen und Buochs während der Fasnachtszeit bringen wir die Fasnacht zu den Bewohnenden, welche teilweise dem bunten Treiben auf den Strassen nicht mehr selbst beiwohnen können.

Weiter pflegt die Fasnachtszunft Ennetbürgen freundschaftliche Banden mit den Nidwaldner Zünften sowie mit den Guggen Birger Fäger, Chatzemuisig, Sunnegugger und den Tambouren Ennetbürgen.

Alle, die das Brauchtum der Fasnacht bewahren und die Zukunft der Fasnacht in unseren beiden Seegemein-

den mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei unserem Verein einzubringen.

Fasnachtszunft Ennetbürgen
Ueli Ambauen
Aktuar



Neues «Buochser» Zunftmeisterpaar Josef II. und Yvonne Zimmermann

TOURISMUS BUOCHS-ENNETBÜRGEN

ERLEBNIS BÜRGENBERG – EIN WANDEREILDORADO

Der Bürgenstock ist ein einzigartiger Ort, der eine Vielzahl von Erlebnissen für die unterschiedlichsten Besucherinnen und Besucher bietet. Ein Berg den wir tagtäglich vor Augen haben, aber vielleicht doch nicht ganz genau kennen oder wissen was er alles zu bieten hat? Wir meinen ein Wandereldorado schlechthin – und das in allen vier Jahreszeiten! Die übersichtliche Faltkarte «Erlebnis Bürgenberg» von Nidwalden Tourismus gibt Auskunft über die zahlreichen Wandervorschläge, Sehenswürdigkeiten und Restaurants am und um den Bürgenstock.

WANDERPARADIES MIT 70 KM GEPFLEGTEN WEGEN

Wer hätte das gedacht? Der Bürgenstock, vor allem auch bekannt durch die Villa Honegg oder die Bürgenstock Resorts, das Wandereldorado schlechthin? Und das während allen vier Jahreszeiten und bei jedem Wetter? Der Berg bietet auch in dieser Hinsicht wirklich einiges. Mit seinen malerischen Wanderwegen und atemberaubenden Ausblicken ist der Bürgenberg ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Von gemütlichen Spaziergängen mit oder

ohne Kinderwagen bis hin zu anspruchsvolleren Bergtouren hat es für jeden Geschmack und jeden Wanderer bzw. Spaziergänger eine Variante dabei. Verschiedenste Wandervorschläge mit über 70 km gepflegten Wegkilometern und unterschiedlichen Einstiegspunkten sind auf der erwähnten Faltkarte beschrieben.

SPEZIELLER TIPP: TRAILRUNNING

Besonders geeignet finden wir den Bürgenberg für Liebhaber des Trailrunning. Unterschiedliche Routen mit mehr oder weniger Höhenmeter, ein-



Aussicht von der Nase Richtung Ennetbürgen

fachen aber auch technisch schwierigen Passagen bieten sich an. Die Distanz kann beliebig gewählt werden, verschiedene Einstiege sind möglich. Immer garantiert mit wunderschöner Aussicht und abwechselnden Land-, Berg oder Waldpassagen.

WEITERE ATTRAKTIONEN

Für jene, die gerne auf zwei Rädern unterwegs sind, bietet der Bürgenberg ebenso vielfältige Möglichkeiten, sei es mit dem Mountainbike oder auf einer gemütlichen Feierabendtour mit dem E-Bike. Nach all den Aktivitäten soll man sich belohnen. Die Restaurants bieten eine Vielzahl von Gerichten, von traditioneller Schweizer Küche bis hin zu internationalen Spezialitäten. Oder die Extravaganzen unter uns gönnen sich einen Aufenthalt in einem

der verschiedenen Spa-Bereiche. Ein Spaziergang oder eine Wanderung lassen sich ebenso gut verbinden mit einem Besuch der bekannten Sehenswürdigkeiten, wie dem Hammettschwandlift, die Kapellen St. Jost oder Buochli.

ÜBERSICHTLICHE FALTKARTE ERLEBNIS BÜRGENBERG

Die Karte zeigt die Region um den Bürgenstock mit ihrer Topografie von zwei Seiten – einmal vom Vierwaldstättersee und einmal von Buochs-Ennetbürgen her. Farbige Linien und Punkte zeigen den Standort von Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten. Es gibt Wandervorschläge und Informationen zum öffentlichen Verkehr, über Stansstad, Buochs, Ennetbürgen und das Bürgenstock Resort. Die Karte kann

unter folgendem Link – www.ennetbuergen.ch/publikationen/137914 – oder mittels dem QR-Code heruntergeladen, in gedruckter Form bei Nidwalden Tourismus oder in einer der verschiedenen Prospektauslagen in Buochs oder Ennetbürgen bezogen werden. Also ab auf den Bürgenberg – viel Vergnügen!

Text: Tourismus Buochs-Ennetbürgen,
Adrian Näpflin
Bilder: Erika Schawalter



Hammettschwand Lift im Abendrot

TOURISMUS BUOCHS-ENNETBÜRGEN – DORFFÜHRUNGEN UND BEIZENTOUREN – NACHHALTIG UND HIÄSIG!

Seit über zehn Jahren bietet der Tourismus Buochs-Ennetbürgen im Auftrag der Kulturkommission Buochs abwechslungsreiche Führungen und Beizentouren an, die jährlich von über 500 Personen besucht werden. Neu beteiligt sich seit diesem Jahr auch aktiv und finanziell die Kulturkommission Ennetbürgen.

Gestartet hat das Programm bereits anfangs Februar mit einem Brunch am neuen Produktionsstandort der Christen Bäckerei beim Faden 1 in Buochs. Zusammen mit dem Gewerbe Buochs-Ennetbürgen konnten sich über 80 Personen von der Grösse der innovativen Firma und der Vielfalt ihrer Produkte begeistern lassen.

Im März geht es Schlag auf Schlag weiter: Am Samstag, 16. März startet am Dorfmarkt die Bauernhofführung Ost in Ennetbürgen. Wir lernen neben den Höfen Vorderblatti und Oberleh auch den Winzerbetrieb im Weygärtli kennen und geniessen ihre Produkte. Am Sonntag, 24. März ab sechs Uhr treffen sich Naturbegeisterte am Aawasseregg und schlendern unter kundiger Führung Richtung Ennetbürgen. Unter dem Motto «Was singt denn da?» lauschen wir den diversen Vogelstimmen und staunen über deren Vielfalt.

Zwei ganz spezielle Touren unter dem Motto «alles essbar» bieten wir in Buochs an. Am Samstag, 18. Mai suchen wir zusammen mit Desirée Frank (wildiwurze) im Dorf nach essbaren Kräutern und Wildpflanzen. Nach einem stimmigen Apéro und einer themengerechten Vorspeise wird Werni im Sternen Buochs aus dem Gesammelten ein feines Mahl mit Dessert zubereiten. Den essbaren Wald erleben wir am Samstag, 14. September mit dem Pilzkenner Chlais Achermann. Nach dem Apéro in der Dorfbeiz Hirschen suchen wir im Buochser Wald nach den verschiedensten Pilzsorten. Auch da lassen wir uns nachher im Sternen damit verköstigen, natürlich zusammen mit Fleisch aus eigener Jagd!



Biotop im Aawasseregg

Abgestimmt auf das Hauptthema von Nidwalden Tourismus «Wasser» zeigt uns am 21. Juni Sepp Bucher die diversen und unterschiedlichen Brücken von Buochs und am 20. September führt uns Brunnenmeister Hans Barmettler in die Unterwelt des Buochser Trinkwassers ein. Auch mit diesem Thema und mit Nachhaltigkeit zu tun haben die Kirchenführungen: Josef Zwysig und Urs Rüttimann zeigen uns am 24. Mai die Buochser Pfarrkirche und führen uns dabei auch in die Geheimnisse der Fledermäuse ein. Erstmals besteigen wir auch in Ennetbürgen bei der Führung durch die Pfarrkirche den Turm und zwar am 19. Oktober mit Pius Odermatt und Helen Gander.

Dazwischen finden wie gewohnt die traditionellen Beizentouren statt mit Besuch von jeweils vier Restaurants und die Folkloreabende im Sommer. Neu sind auch das Mundartforum vom 31. Mai und das Nusstische vom 15. November Teile des unterhaltsamen Programms.

Wir danken allen für die gute Zusammenarbeit und für den regen Besuch unserer Anlässe und freuen uns auf viele Kontakte.

Sepp Barmettler
i.A. Tourismus und Kultur
Buochs-Ennetbürgen

Führungen und Beizentouren können auch individuell als Gruppe gebucht werden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir erfüllen gerne Ihre Wünsche für die Klassentagung, das Vorstandssessen, die Familienfeier oder den Junggesellenabschied!

INFOS UND ANMELDUNGEN FÜR ALLE ANLÄSSE

Telefon 041 622 00 55 oder fuehrungen@tourismus-buochs.ch
Details zu den Führungen werden vorgängig publiziert.

JAZZ FREUNDE NIDWALDEN – JAZZ BLUES & MORE IM SEEPLATZ 10

Tony Blunschy und sein OK Team freuen sich. Am 18. Mai 2024 heisst es wieder: JAZZ BLUES & MORE mit Don P. & The Blue Jags.

Seit 1990 organisieren die Jazzfreunde Nidwalden regelmässig Jazz / Blues Konzerte. Das letzte Konzert in Buochs datiert von Ende der 90er Jahre. Danach fanden die beliebten und weit über die Kantonsgrenze organisierten Anlässe in der Herdern und ab 2007 im Gemeindesaal in Ennetbürgen statt. Etliche Swiss Blues Award Gewinner traten dort schon auf und die Konzerte mit dem gewissen «Extra» sind oft Monate im Voraus bereits ausverkauft. Nachdem das wunderschöne Eventlokal im Seeplatz 10 grundlegend renoviert und erneuert wurde, wollten sich

die Jazzfreunde Nidwalden (ein Buochser Verein!) diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Beabsichtigt ist, dass diese Konzerte künftig jeweils im Frühling in Buochs und im Spätherbst in Ennetbürgen durchgeführt werden. Aufgrund des relativ kleinen Platzangebots in Buochs für rund 120 Personen mit Sitz- und Stehplätzen lohnt es sich frühzeitig zu buchen. Die Tickets sind online ab 15. März 2024 erhältlich. Das Herbst Konzert mit Lucky Wüthrich (und Band) findet dann am 9.11.2024 im Gemeindesaal Ennetbürgen statt. Infos über die Jazzfreunde Nidwalden, Konzerte, Ticketlink sowie auch musikalische Kostproben gibt es auf der Webseite www.jazzfreunde-nw.ch.

Tony Blunschy

SAVE THE DATE!

Samstag, 18. Mai 2024

18.30 Uhr Türöffnung
20.00 Uhr Konzertbeginn

Neu: Seeplatz 10, Buochs
www.jazzfreunde-nw.ch

Online Ticketverkauf
ab 15. März 2024



Jazz
freunde nidwalden
JAZZ
BLUES
& MORE



AUS «BUOCHSER SUMMERFÄSCHT» WIRD «AHOI»

In einem Prozess des Rebrandings haben wir uns vom Namen «Buochser Summerfäscht» getrennt und treten neu erfrischt und modernisiert auf, um vermehrt zeitgemässere Werte zu integrieren. Dies jedoch ohne dabei die Wurzeln unserer Traditionen zu vernachlässigen. Der neue Name «AHOI» widerspiegelt einerseits die Einzigartigkeit der Location an der Buochser Seepromenade. Zudem wird AHOI bei Seefahrern seit jeher als Grussformel verwendet.

Wir begrüssen unsere Besuchenden am Festwochenende herzlich am Buochser Seebecken, und alle Altersgruppen sind willkommen.

WIESO EIN REBRANDING?

Das Fest-OK hat sich in den letzten Jahren stets verjüngt, wodurch es vermehrt im Vordergrund stand, die Aufenthaltsqualität des Festes zu erhöhen und zeitgemässe Werte zu integrieren. Dabei hat sich das Gefühl entwickelt, dass man sich nicht mehr mit dem bestehenden Auftritt sowie dem Namen identifizieren kann. Ein «Summerfäscht» kann theoretisch überall stattfinden. Der Name trug unserer Meinung nach der einzigartigen Location der Buochser Seepromenade zu wenig Rechnung.

Des Weiteren haben sich auch bei vielen Besuchenden alte Begriffe wie «Quaifäscht», «Seenachtsfest» oder «Buochser Fest» eingeprägt. Um diese aus dem Weg zu räumen, hat das OK mit Unterstützung von Pius Bucher «Von Vorteil GmbH» einen Prozess zur Findung eines neuen Namens eingeleitet. Mit dem kurz und knackigen Namen «AHOI» sollen die über die Zeit aufgebauten Werte besser widerspiegelt werden können.

NEUER NAME, ALTES KONZEPT?

Nicht ganz. Natürlich haben wir die Möglichkeit genutzt, auch das bestehende Konzept zu hinterfragen und zu justieren. Als zentrale Änderung wird die Bühne an der Muisigbucht etwas kleiner und ruhiger daherkommen. Dies soll auf dem Seebuchtplatz das Ess- und Gesprächsambiente erhöhen. Dafür wird die DJ-Stage am Eggpunkt nachmittags und frühabends in eine Konzertbühne umgewandelt, wobei wir dort das Potenzial für ein authentischeres Konzerterlebnis sehen. Anschliessend werden auf dieser Bühne DJ Genres wie 70er/80er/90er, Disco und Open Format spielen, was das jung gebliebene Publikum bei Laune halten wird. Für die jüngeren Gäste wird mit einer neu geschaffenen Location beim Spielplatz Aawasseregg et-



was kreiert, bei dem elektronische Musik den Ton angibt. Des Weiteren wird der Biergarten und die Bierschwemme zusammengelegt und ans Seeufer verschoben.

UNSERE WERTE

Mit dem bewährten Konzept, die verschiedensten lokalen Vereine als Standbetreiber einzubinden, konnte bereits eine Grundvielseitigkeit zwischen den einzelnen Lokalitäten im Angebot erreicht werden. Auf dieser kulturellen und interdisziplinären Vielfalt wollen wir aufbauen und neuartigen Kunst-, Kultur- und Gesellschaftsformen eine Plattform bieten. In einem warmen Ambiente sollen sich alle Gesellschaftsschichten und Kulturen wohlfühlen und auch aktiv beteiligen können. Wir setzen auf einen nachhaltigen Einsatz der vorhandenen Ressourcen und streben mit allen involvierten Interessensgruppen eine direkte und aufrichtige Kommunikation an. Bist auch du gespannt, was uns diesen Sommer am Buochser Seebecken erwartet? Dann tragt euch bereits jetzt die Termine vom Freitag, 31. Mai und Samstag, 1. Juni ein. Auf bald!



OK AHOI 2024
www.ahoi-festival.ch, Festival Buochs

FAMILIÄSACH BUOCHS – WIR STELLEN UNS VOR

Vor über 40 Jahren, im Jahr 1980, wurde der «Treffpunkt junger Mütter» von den Buochserinnen Rita Frank, Rita Flüeler, Esther Baumgartner, Ursula Schlauffer und Ruth Zumbühl ins Leben gerufen. Das Ziel des Vereins war und ist es immer noch, Anlässe für Kinder und Familien aus Buochs zu organisieren. Im Jahr 2013 erfolgte der Namenswechsel zu «Familiäsach» und damit einher ging auch das eigene Logo. Heute besteht die Familiäsach aus sechs Frauen, welche sich im Jahr bei bis zu ca. sechs Vorstandssitzungen treffen und gemeinsam die Anlässe planen, organisieren und durchführen.

Über die Jahre sind immer wieder neue Anlässe dazu gekommen und andere wieder weggefallen. Im Jahr 1997 wurde erstmals das Frauenzmorge initiiert. Dieser Anlass sollte jungen Müttern die Möglichkeit geben, sich aus ihrem Alltag zu entziehen und sich mit anderen Müttern und Frauen zu treffen und auszutauschen. Das Frauenzmorge, welches jeweils Mitte Januar stattfindet, wird von vielen Frauen sehr geschätzt und ist immer gut besucht. Dieses Jahr konnte das Frauenzmorge, in einem neuen Rahmen und durch die Unterstützung der Frauengemeinschaft Buochs organisiert werden.

Ein bei den Familien und Kindern sehr beliebter Anlass ist das Osternästli suchen, welcher jeweils eine Woche vor Ostern stattfindet. Die Kinder freuen sich über die Suche nach dem richtigen Ei und die Belohnung, die sie jeweils im Pfarreiheim erwartet. Bei Kaffee und

Kuchen kann man danach noch beisammen sein. Im Mai findet dann jeweils der Maibummel statt. Hierbei treffen sich Frauen jeder Altersgruppe und spazieren ins «Buireland», um auf einem Hof ein feines Dessert zu geniessen und beisammen zu sein. Da der Maibummel in erster Line für Frauen organisiert wurde, wird dieser nun neu von dem Vorstand der Frauengemeinschaft organisiert. Somit können wir wieder einen oder zwei Anlässe mehr für Kinder und Familien anbieten.

Ende Sommer erfreuen sich in Buochs ganz viele Kinder über das Trättitraktorenrennen, welches in diesem Jahr zum 25. Mal durchgeführt wird. Dieser Anlass zieht auch viele Auswärtige ins Dorf und ist seit Jahren nicht mehr aus Buochs wegzudenken. Die letzten zwei Jahre hatten wir das Glück, den Anlass neben dem «Buochs-Versüch» beim Dorfleuterieid durchführen zu können. Wir hoffen auch die nächsten Jahre gemeinsam mit dem Verein «Powerwave», diesen tollen Anlass durchführen zu können. Anfang November erleuchten dann viele selbstgeschnitzte Räben das Dorf. Die Stimmung am traditionellen Räbeliechtliumzug ist immer sehr friedvoll und voller Vorfriede auf die kommende Adventszeit. Das Beisammensein im Dorfleuterieid bei Tee, Kuchen und Wienerli runden den Umzug ab. Während der kälteren Monaten von Januar bis zu den Frühlingsferien und von September bis Dezember bietet die Familiensache zwei weitere Angebote an. Fast jeden zweiten Mittwoch, ausser in den Ferien, findet das Kaffee-Chränzli statt. Dort treffen sich Gross

und Klein, Jung und Alt zum Kaffee oder Sirup trinken, zum Austauschen und Verweilen und zum Spielen. Regelmässig findet am Freitag im Pfarreiheim auch der Kinderhort statt. Dort hüten jeweils freiwillige Mamis für zwei Stunden 2- bis 5-jährige Kinder. Es wird gespielt, gebastelt, gemalt und immer ein feines Znüni gegessen. Die Daten sind jeweils im Blitz inseriert unter der Gemeindespalte Buochs.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Teilnahme an allen Anlässen jeweils sehr gross ist und unsere freiwillige Arbeit geschätzt wird. Wir sind auch immer sehr froh und dankbar, wenn freiwillige Helfer uns bei den Anlässen unterstützen.

IM DIESEM JAHR FINDEN UNSERE ANLÄSSE WIE FOLGT STATT

- Grosses Ostereier-Suchen: Samstag 23. März 2024
- Spassiger Kindernachmittag: Mittwoch, 1. Mai 2024
- Klangerlebnis für Kinder: Mittwoch, 5. Juni 2024
- Maibummel: Montag, 27. Mai 2024
- Kinder-Trätti-Traktorenrennen: Samstag, 7. September 2024
- Räbeliechtliumzug: Donnerstag 7. November 2024
- Frauenzmorge: Samstag, 18. Januar 2025

Tamara Christen



Trätti-Traktor-Rennen 2023

SC BUOCHS – 90 JAHRE JUBILÄUM

Am 21. September 1934 wurde der Sportclub Buochs im Restaurant zum «Freien Schweizer» in Buochs gegründet. 2024 begehen wir somit das 90. Vereinsjahr und es darf Jubiläum gefeiert werden.

Zu Beginn der Vereinsgeschichte wurde im Verein auch Leichtathletik betrieben. Darum auch «SC» für Sportclub und nicht FC, wie bei vielen anderen Fussballvereinen. Schon damals diente das Seefeld als Sportstätte. Fussball spielte der Sportclub Buochs in der untersten Liga (Serie C).

1945 wurde die erste Junioren-A-Mannschaft und 1949 eine Junioren-B-Mannschaft gegründet. Mittlerweile (Saison 2023/24) hat der SC Buochs 18 Teams von den Junioren A bis zu den Junioren F gemeldet, dazu noch zwei Spielgemeinschaften mit dem FC Stans. Unter dem späteren Nationalcoach Paul Wolfisberg schaffte das Fanionteam 1968 den erstmaligen Aufstieg in die 1. Liga, 1972 sogar den Aufstieg in die Nationalliga B, wo im Entscheidungsspiel auf dem Seefeld Stade Nyonnais vor ca. 5'500 Zuschauern besiegt wurde. Dieser Wert bedeu-

tet bis heute Stadionrekord. Nach nur einer Saison erfolgte allerdings der sofortige Wiederabstieg.

Aus einer «Baubaracke» der Baustelle der Autobahn A2 wurde 1977 das Restaurant Chalet erstellt, welches sich rein optisch bis heute nicht gross verändert hat. 1983 war das Gründungsjahr unseres Donatorenvereins Club 83, der dieses Jahr ebenfalls das 40-jährige Jubiläum feiert. Er leistet jährlich einen grossen finanziellen Beitrag zur Unterstützung des Vereins. Unvergessen sind auch die Trainingslager des



Aufstieg 1972 – Beim Stadionrekord mit rund 5500 Schaulustigen, gewann der SC Buochs das Entscheidungsspiel gegen Nyon 3:2 und stieg mit Trainer Paul Wolfisberg in die NLB auf



Alois Wyrsh (Breitli Weyss), erster Präsident des SC Buochs, Präsident von 1934 bis 1935



Erste Mannschaft Kader des SCB im Jahr 1934

berühmten FC Juventus Turin, die ab 1987 während fünf Sommern in Buochs stattfanden. Neben den regelmässigen Testspielen gegen den FC Luzern hatten gelegentlich auch unsere Junioren A Teams die Gelegenheit, den Profis als Sparringspartner zu dienen. Die Cup-Historie ist ebenfalls sehr lang und es gibt fast keinen Schweizer Top-Verein, der bisher nicht bei uns auf dem Seefeld antreten musste. Die meisten dieser Spiele endeten jeweils sehr knapp, aber Siege waren dann erwartungsgemäss doch sehr rar. 2014 schrieb der SC Buochs jedoch Schweizer Cup-Geschichte. Nach einem 1:0-Sieg gegen die Berner Young Boys stiess man als erster 2. Liga Inter-Verein in den Cup Viertelfinal vor.

Vor 4'400 phantastischen Zuschauern verlor man gegen den FC St. Gallen mit 0:5. Vor drei Jahren verlor der SC Buochs gegen den FC Luzern im Sechzehntelfinal erst in der Verlängerung mit 1:2 und fast 3'000 Zuschauer feierten ein grosses Cupfest. Der Verein ist stetig gewachsen und 1998 konnte das neue Umkleide- und Tribünen-

gebäude eingeweiht werden. Bereits 1994 realisierte man einen zweiten Rasenplatz und 2004 einen Kunstrasenplatz, um der stetig wachsenden Zahl an Teams einen Trainings- und Spielbetriebsplatz zu bieten. Im Herbst 2004 wurden die Seefeldkickers gegründet und bilden seit 20 Jahren eine wichtige Grundlage für den SCB-Nachwuchs. Der SCB startete 2006 seine Online-Präsenz mit der Einführung seiner ersten Webseite und unternahm gleichzeitig die ersten Schritte auf verschiedenen Social-Media-Plattformen. Die Webseite wurde 2011 und 2020 überarbeitet. 2022 wurde die Seefeldkickers Webseite aufgeschaltet. Der Sportclub Buochs zählt aktuell über 650 Vereinsmitglieder, davon 413 Aktiv-Fussballer. Die 261 Junioren weisen eine Herkunft aus insgesamt 20 verschiedenen Nationen aus.

Selbstverständlich ist das Ziel des Vereins, möglichst viele gute Fussballer auszubilden. Durch den Fussball bietet sich aber auch die Chance, eine erleichterte Integration in einer Gruppe zu

erfahren und viel fürs spätere Leben zu erlernen. Mit einer aktiven Vereinstätigkeit wollen wir die Möglichkeit nutzen, aktiv gegen negative Tendenzen wie zum Beispiel Gewalt, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit, Bewegungsarmut, Drogenmissbrauch, Isolation usw. anzukämpfen.

SC Buochs

GEPLANTE JUBILÄUMSANLÄSSE

- **22. Juni 2024**
Familihtag mit Fussballturnier mit allen Junioren und Eltern
- **Juli 2024**
Regionales Jubiläumsturnier mit der 1. Mannschaft des SCB
- **Spätherbst 2024**
Jubiläums-Gala-Abend

Weitere Informationen finden Sie demnächst auf unserer SCB Webseite oder auf Facebook.



CHATZEMUISIG BUOCHS – LIEBE FASNACHTSFREUNDE

Für die einen traurig, die andern freuen sich: Die Fasnachtszeit ist vorbei. Gemeinsam wollen wir auf die fünfte Jahreszeit zurückblicken und unsere Highlights Revue passieren lassen.

Für die Chatzemuisig Buochs ging es in diesem Jahr direkt mit etwas Neuem los: Ein zweitägiger Ausflug in die Süd-schweiz. Den ersten Auftritt der Vorfasnacht hatten wir in Brig im Wallis. Viele neue Eindrücke und Gespräche sind dabei entstanden. Auch als Fremde war die Überquerung des Dorfplatzes ohne angesprochen oder in ein Gespräch verwickelt zu werden, genau so schwer wie in Stans.



Nach dem ersten Auftritt ging es weiter mit unserem alljährlichen Probe-weekend. Im verschneiten Kanton Schwyz haben wir intensiv geprobt, gelacht und unsere Erstmäuchin willkommen geheissen. Nach einer kurzen Weihnachtspause ging es auch schon mit der Vorfasnacht weiter. Ob Nidwalden oder Uri, wir durften an diversen Festen von unterschiedlichen Guggen auftreten und uns für die bevorstehende Fasnachtszeit aufwärmen.

Nach dieser lustigen und freudvollen Zeit ging es zu unserem eigenen Fest hinüber. Nach langer Planung, Organisation, aber auch Vorfreude wurde es am 27. Januar 2024 endlich Zeit für die Fasnachtseröffnung Buochs. Viele Guggen durften wir begrüßen und gemeinsam mit ihnen und unseren Besuchern in die fünfte Jahreszeit starten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Helfern, Guggen und natürlich auch bei allen Besu-

chern. Ohne euch wäre unser Fest nicht möglich. Auch unser diesjähriges Motto, Black Magic, wurde traditioneller Weise an der Fasnachtseröffnung präsentiert. Vom farbenfrohen, Motto, Hakuna Matata, zum dunklen, mysteriösen Zauberer. Nach dem Abbau des Festgeländes konnten wir gemeinsam im Restaurant Hirschen in Buochs die Fasnachtseröffnung 2024 abschliessen.

Mit einem Zwischenhalt am Schluchti-ball Ennetmoos und dem Guggenüberfall in Stans ging es schnurstracks in die Fasnacht. Mit einer musikalischen Einlage durch das Dorf Buochs verkündeten wir allen Buochsern den Fasnachtsstart. Unsere Fasnachtswoche hatte begonnen. In Stans, Ennetbürgen, Lungern und natürlich in Buochs durften wir unser wöchentliches Proben unter Beweis stellen. Auch ein misslungener Auftritt oder eine kleine Panne hat uns nicht daran gehindert,

weiter unser Bestes zu geben. Denn das ist Fasnacht.

Im Endspurt durfte die bekannte Uis-lumpätä in Buochs nicht fehlen. So sehen wir die Buochser Strassen gerne: voll mit verkleideten und geschminkten Fasnachtsfreunden. Nach der Älplerfasnacht in Buochs wurde es auch wieder allen bewusst: Die Fasnacht endet bald. Der Abschluss der Fasnacht 2024 fand am nächsten Tag mit unserem Magronenessen im Chatzestöckli, unserem Guggenlokal, statt. Ein letzter Auftritt und die Fasnacht 2024 ging zu Ende. Sonnenschein, Regen, Kälte oder auch Schnee. Das Wetter lässt sich nicht planen. Doch das hindert die Chatzemuisig Buochs nicht, die Fasnacht in vollen Zügen zu genießen. Ob Gönnerauftritt, Umzug oder auf einer Bühne, unsere Auftritte sind voller Leidenschaft. Die Freude an der Fasnacht verbindet und auch wir durften viele neue Kontakte knüpfen oder auch alte wieder aufblühen lassen.



Solltest du interessiert daran sein, die Fasnacht von einer anderen Seite zu erleben und neue, tolle Leute kennenzulernen, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich.

Homepage: www.chatzemuisig.ch
Instagram: @chatzemuisig

Chudi miär settid
Eychi Chatzemuisig Buochs

KIRCHE

SANIERUNG HELGENSTÖCKLI

Auf dem Gemeindegebiet Buochs stehen an verschiedenen Standorten vier Bildstöcke, auch Helgenstöckli genannt, welche im Naturobjektverzeichnis der Gemeinde Buochs aufgelistet sind. Eines dieser Helgenstöckli steht an der Feldstrasse/Breitli, ein weiteres bei der Liegenschaft Unter Agglistal, das dritte neben der Zufahrtstrasse zur Liegenschaft Innere Bürg und das vierte in der Nähe der Fadenbrücke.

Die kantonale Denkmalschutzkommission beschreibt den Sinn und den Hintergrund von Bildstöcken wie

folgt: «Solche Helgenstöckli sind meist an Wegen stehende Pfeiler aus Stein, Holz oder Metall. Oft sind es Heiligendarstellungen, die auch Helge genannt werden, welche mit einem Votiv- oder Andachtsbild versehen sind. In früheren Zeiten haben die Menschen bei einem Bildstock als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder Seuchen, aber auch zur Erinnerung an Unglücksfälle Blumen niedergelegt oder Kerzen angezündet.» So war in den Alpenländern die Errichtung von Bildstöcken eine weitverbreitete Form der Volksfrömmigkeit: als Anstoss zum Gebet

unterwegs, als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder Seuchen sowie zur Erinnerung an Unglücksfälle.

Eines dieser vier, Nähe Fadenbrücke stehende Helgenstöckli, wurde 2020 im Auftrag der Genossenkorporation Buochs durch ein neues ersetzt. Die anderen drei Helgenstöckli sind mehrere hundert Jahre alt und bedürfen in nächster Zeit einer Restauration oder sogar einen Ersatz. Das Helgenstöckli «Unter Agglistal» beispielsweise wurde im Jahr des Franzosenüberfalls 1798 erstellt. Bei allen drei Helgenstöckli drängt sich eine



Helgenstöckli Feldstrasse-Breitli



Helgenstöckli Innere Bürg

umfassende Sanierung auf. Da es sich bei diesen Helgenstöckli um christliche Kulturobjekte handelt, kam vom Bauamt Buochs die Anfrage an den Kirchenrat, sich mit den nötigen Sanierungsarbeiten zu befassen. In Absprache mit dem kantonalen Denkmalpfleger Herr Sebastian Geissler wurde Herr Vitus Wey aus Sursee mit den Zustandsabklärungen beauftragt. Herr Wey ist Bildhauer, Restaurator und wird als Fachmann zu denkmalpflegerischen Arbeiten hinzugezogen. Bei seiner Analyse stellte er fest, dass bei allen drei Helgenstöckli die erhaltene Substanz ausreicht, um diese restaurieren zu können.

Der Kirchenrat Buochs schliesst sich der Meinung des Fachspezialisten bezüglich der Erhaltung der Helgenstöckli an. Daher hat sich der Kirchenrat entschieden, dass sich die Katholische Kirche, nebst der Politischen Gemeinde Buochs und mit Beiträgen Dritter (wie Stiftungen) an den Restaurierungskosten beteiligen wird.

Es ist geplant, anfangs 2024 das Helgenstöckli im Unter Agglistal zu demontieren und während den Frühlingsmonaten restaurieren zu lassen. Im Spätsommer 2024, nach Abschluss der Arbeiten, steht das restaurierte

Helgenstöckli wieder an seinem angestammten Ort. Die Restaurationsarbeiten der beiden anderen Helgenstöckli «Feldstrasse» und «Innere Bürg» sollen im Winter 2024/25 und Winter 2025/26 ausgeführt werden.

Kilian Zwysig / Hans Scheuber
Kirchenräte



Helgenstöckli Unter Agglistal



Neues Helgenstöckli Nähe Fadenbrücke

GEWERBE

GEWERBEVEREIN BUOCHS-ENNETBÜRGEN RÜCKBLICK WEIHNACHTSAKTION 2023

Die 15. Weihnachtsaktion des Gewerbevereins Buochs-Ennetbürgen war ein voller Erfolg!

Während rund zwei Monaten wurden in 43 teilnehmenden Fachbetrieben in Buochs und Ennetbürgen Stempel für Dienstleistungen und Einkäufe gesammelt. Über 1'800 Talons wurden zur Verlosung eingereicht und daraus 111 Gewinnerinnen und Gewinner erkoren.

Als treue Stammkundin des Gewerbes freute sich die glückliche Gewinnerin des Jubiläumspreises, Frau Hedy Baumgartner, sehr über die fünf Gutscheine von Betrieben ihrer Wahl. Weiter konnten Frau Elvira Käslin, Frau Edith Andermatt und Frau Franziska Frank grosszügige Hauptpreise nach Hause tragen.

Die positiven Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden zeigen deutlich, dass das Engagement der Betriebe und die bereichernde Zusammenarbeit innerhalb des Gewerbevereins sehr geschätzt wird.

Herzlichen Dank allen teilnehmenden Betrieben für die grosse Unterstützung der beliebten Weihnachtsaktion. Diese schätzen das Engagement und die Wirkung der Weihnachtsaktion. So schreibt uns Priska Odermatt vom Spar Buochs: «Danke euch fürs Organisieren und die tolle Zusammenarbeit. Schön, dass eine Stammkundin von uns den Jubiläumspreis gewonnen hat und einen Gutschein von uns ausgesucht hat. Einfach toll, wenn man berücksichtigt wird. Nochmals vielen herzlichen Dank, wir schätzen es sehr.»

Für die Kundentreue bedanken wir uns im Namen des Gewerbes und gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern der diesjährigen Weihnachtsaktion ganz herzlich. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Einkaufen in den vielfältigen, geschätzten Betrieben unserer Region.

Bis bald in den Fachgeschäften ihrer Wahl – Bleyb im Dorf!

Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen



Foto v.l.n.r. David Frank (OK-Weihnachtsaktion), Edith Andermatt (2. Preis), Elvira Käslin (1. Preis), Hedy Baumgartner (Jubiläums-Preis), Franziska Frank (3. Preis), Franziska Scheuber (OK-Weihnachtsaktion)

«UF U DERVO» MIT DEM UFO: GÖLÄ FEIERT SEIN 25. BÜHNENJUBILÄUM MIT EINEM FESTIVAL

Nach den beiden ausverkauften Letzigrund-Shows 2022 als «Büetzer Bu-ebe» mit Trauffer, veranstaltet der Berner Rockmusiker Gölä nun gleich ein dreitägiges Happening: das erste Earthbeat Festival auf dem Flugplatz Buochs im Kanton Nidwalden. Vom 7. bis und mit 9. Juni 2024 wird Gölä mit seiner Band das 25. Bühnenjubiläum feiern – und natürlich werden noch viele weitere Acts das Festival bereichern und für gute Abwechslung und Entertainment sorgen.

«U.F.O.» heisst das aktuelle, im Juni 2023 erschienene Gölä-Album. Das er-

klärt – unter anderem – auch, warum das Earthbeat Festival mit einem Alien an der Gitarre wirbt. Eingefleischten Fans dürfte bekannt sein, dass Gölä beim Komponieren seines Hits «Uf u dervo» durchaus auch Reisen in andere Sphären im Kopf hatte. Schon seit er als kleiner Bub in Oppligen eine Begegnung der besonderen Art erlebt hat, ist Gölä fasziniert von all den Themen, die sich die Menschen nicht so recht erklären können.

Vorerst aber bleibt alles irdisch, und zwar auf einem Flecken Erde, in den sich Gölä vor kurzer Zeit richtiggehend

verliebt hat: Buochs in Nidwalden. Genauer: Der Flugplatz in Buochs, wo die weltbekannten Pilatus-Werke ihren Sitz haben. Hier, dachte sich der platin gekrönte Rocker, wolle er «...einmal etwas machen – mitten im Herzen der Schweiz». Der Aufhänger für das besagte Etwas ist Göläs 25. Bühnenjubiläum, und den Rahmen dazu bildet das dreitägige Earthbeat Festival.

Gölä wird einerseits selber an jedem Tag in verschiedenen Varianten auf der Bühne stehen, wird andererseits aber auch als Co-Programmleiter einige seiner Lieblings-Bands und befreundete



Musikerinnen und Musiker ans Earthbeat Festival einladen. Daher auch die kryptisch anmutenden Botschaften auf den Festivalplakaten: «G25X» steht fürs 25jährige Bühnenjubiläum von Gölä, «EBF» fürs Earthbeat Festival.

BUOCHS ALS IDEALER UND UNVERBRAUCHTER STANDORT

Nachdem bereits gute Erfahrungen mit diversen Schwingfesten auf diesem Gelände gemacht wurden, hat sich die Gemeinde bereiterklärt, der veranstaltenden Earthbeat Festival GmbH eine entsprechende Bewilligung zu erteilen. Gölä ist vor rund zwei Jahren diesem Flecken Erde in Buochs begegnet – und er hat sich ultimativ in den Ort und in die Idee verliebt, hier

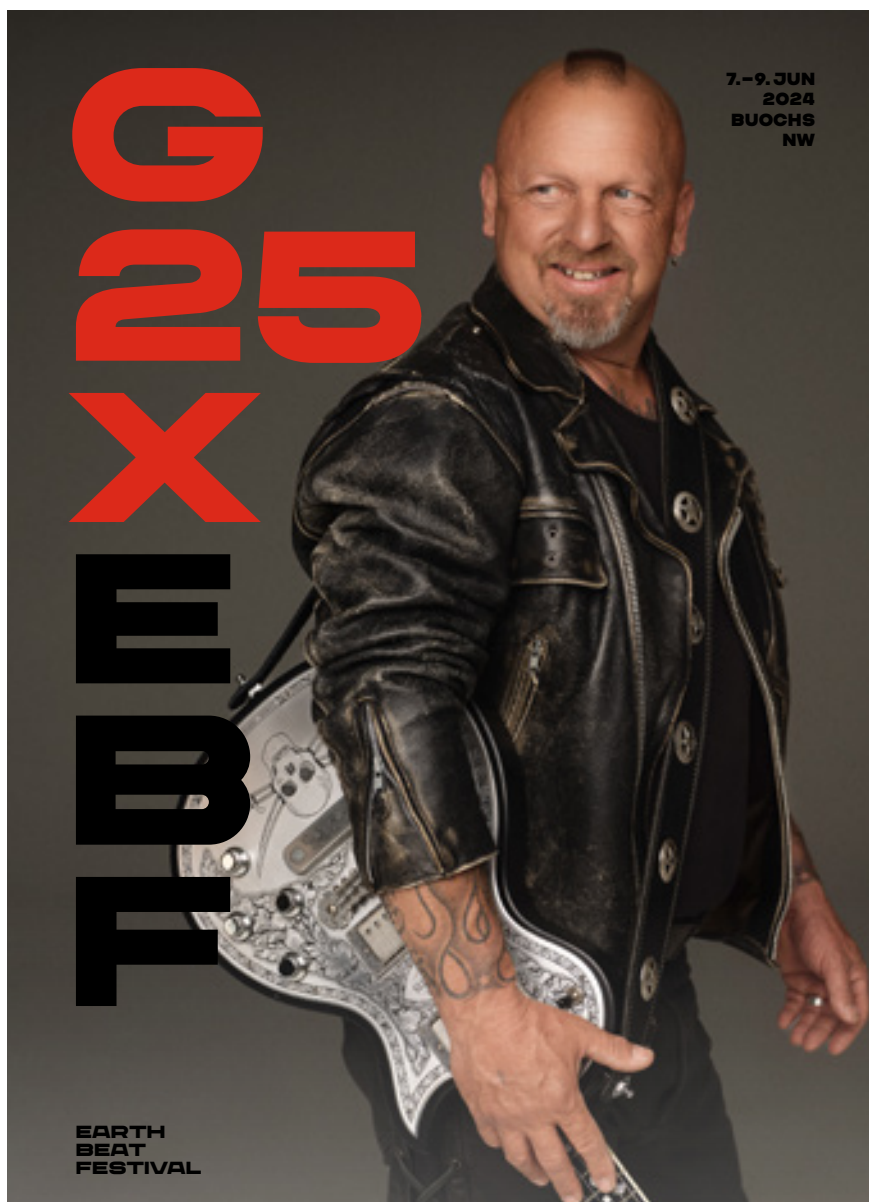
und mitten im Herzen der Schweiz etwas Spezielles für seine Fans und zum Jubiläum auf die Beine zu stellen.

VON MUNDARTHITS ÜBER ROCK-KNALLER BIS ZU URCHIGEN KLÄNGEN

Das Earthbeat Festival wird ein kunterbuntes Programm bieten, das logischerweise speziell die Gölä-Fans entzücken wird, das aber auch einige zusätzliche Überraschungen bereithält. Der Eröffnungsabend am Freitag steht ganz im Zeichen von Göläs Hits aus den 25 Bühnenjahren. Allerdings betont Gölä, dass er gerade für dieses Set auch zahlreiche Songs von den über zehn Alben spielen will, die man bisher selten bis nie live erleben konnte. Am

Samstag treten ab 12.30 Uhr Live-Acts wie Megawatt, Rock-out oder einfach BEN auf, bevor Gölä von 21.30 bis 23.00 Uhr das «U.F.O.» Tour Liveprogramm spielen wird. Abgeschlossen wird dieser längste Festivaltag mit schweisstreibenden DJ-Partys und Festwirtschaft bis um 3.00 Uhr in der Früh. Der Sonntag steht ab 10.00 Uhr im Zeichen des urchigen, heimischen und volkstümlichen Schaffens. Hier wird der Jodlerklub Wiesenberg (mit Gastauftritt von Gölä), Jodlerklub Heimelig Buochs, Rusch Bueblä, die Kindershow von Papagallo & Gollo sowie die angesagte Stubete Gäng das Festival gebührend abschliessen.

Earth Beat Festival



ÖFFNUNGSZEITEN UND PREISE

- Freitag, 7. Juni 2024
16.00 bis 3.00 Uhr.
- Samstag, 8. Juni 2024
10.00 bis 3.00 Uhr.
- Sonntag, 9. Juni 2024
9.00 bis 17.00 Uhr.

In den Verkauf gelangen 1-, 2- und 3-Tages-Pässe, wobei der 2-Tages-Pass ausschliesslich für SA/SO gilt. Spezielle Angebote gibt es auch für Familien mit Kindern ab Jahrgang 2011. (Früher Geborene haben Gratis-Eintritt.) Sämtliche Kategorien und Angebote (auch für KMU!) findet man auf earthbeat-festival.ch.

WEITERE INFORMATIONEN UND MEDIENKONTAKT

Das dreitägige Festival wird auf dem – zu dieser Zeit gesperrten – Flughafengelände aufgebaut. Rund um das Festivalgelände sind Flächen für Parkplätze sowie auch für einen Camping-/Zeltbereich vorgesehen.

Für alle Medienauskünfte und etwaige Anfragen kontaktieren Sie bitte: Thomas J. Gyger, medien@earthbeat-festival.ch, 078 800 00 55

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG

08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

SAMSTAG

POST

08.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00

SONNTAG

GEMEINDEKANZLEI UND STEUERAMT

BANKEN

NKB Buochs Schalter-Öffnungszeiten

08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

NKB Länderpark Schalter-Öffnungszeiten

09.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00

NKB Beratung

07.00 – 19.00 nach Vereinbarung

Raiffeisenbank

08.30 – 12.00 / 14.00 – 17.00

TANKSTELLEN

Auto Heller AG Buochs

Selbstbedienungsautomat

Tankstelle Bootshafen

08.00 – 22.00

Selbstbedienungsautomat

LEBENSMITTEL

Bäckerei, Conditorei Christen

06.00 – 18.30

07.00 – 16.00

Coop Super-Center

07.30 – 20.00

07.30 – 20.00

Käserei Bürg

09.00 – 11.00

Pirmin Dörig, Tel. 079 464 63 83

09.00 – 11.00

Käserei Langentannen

08.00 – 11.30

08.00 – 11.30

Migros Buochs

08.00 – 20.00 / Vor Feiertagen normale Öffnungszeiten

08.00 – 18.00

Schoggi Stübli

08.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30

Nur Mittwoch

08.00 – 16.00

Spar Supermarkt

07.30 – 19.00

07.00 – 17.00

KOSMETIK

Coiffeur King Hair & Beauty

Mo – Mi 08.30 – 18.30 / Do und Fr 09.00 – 20.00

08.30 – 16.00

Coiffure Hairline Gisela GmbH

08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Montag geschlossen

08.00 – 14.00

Coiffure Philipp GmbH

07.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Mo geschlossen (Fr bis 21.00)

07.00 – 12.00

Claudia's Hair Factory

Mi 09.00 – 15.00 / Do 09.00 – 19.00 / Fr 09.00 – 18.00 Mo und Di geschlossen

09.00 – 14.00

Fernanda Zemp, Podologin SPV

Termine nach Vereinbarung

Bürgerheimstrasse 9

09.00 – 14.00

Fusspflegepraxis Schritt+ Tritt

Mo – Fr

Termine nach Vereinbarung

09.00 – 14.00

handgemacht by Coco / Hand & Fusspflege

Mo – Fr

Termine nach Vereinbarung

09.00 – 14.00

Mey Coiffeur

08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Mo nach tel. Vereinbarung

08.00 – 13.00

Schönheitsatelier

08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Auf Anfrage

06.00 – 22.00

Solarium Schön & Fit

06.00 – 22.00

06.00 – 22.00

RESTAURANT

Badi-Beizli Oasee

So – Do 08.00 – 23.00

Fr – Sa 08.00 – 24.00

Chalet Seefeld

saisonal geöffnet

Tel. 041 501 22 33

Tel. 041 620 16 69

Ferus Restaurant und Take-away

09.00 – 22.30

Freitag bis 24.00 Uhr

09.00 – 24.00

11.00 – 22.00

Hotel Restaurant Krone	07.00 – 22.00	So und Mo geschlossen	
Hotel Restaurant Rigiblick «Der Italiener»	08.30 – 22.30	Montag geschlossen	08.30 – 22.30
Hotel Restaurant Sternen	Sa – Di 08.00 – 24.00 / Fr 16.30 – 24.00	Mi und Do geschlossen	
Picadilly by Leonardo	08.00 – 23.00	Mo und Di geschlossen	08.00 – 23.00
Restaurant Bamboos	10.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00	Montag geschlossen	10.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00
Restaurant Hirschen	08.00 – 24.00		08.00 – 24.00
GESCHÄFTE			
Alja Stoffe & Mercerie	09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30		09.00 – 17.00
Antikschreinerei Wechsler	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00		nach Vereinbarung
Arena Sport & Outdoor GmbH	09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30	Montag geschlossen	09.00 – 16.00
AXA Versicherungen Hauptagentur Thomas Mathis	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.30	Samstag geschlossen	
Atelier Hug	Mi 14.00 – 20.00 / Do 14.00 – 18.30	November und Dezember zusätzlich Mo, Di, Fr 14.00 – 18.30	
BAB Technik AG	07.30 – 12.00 / 13.15 – 17.00	(Sommer bis 18.00)	08.00 – 12.00 (ab 12.00 Pikettdienst)
Camenzind Bootsmotoren GmbH «Marintech»	09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00		
Creativ-Oase Bastel- & Geschenkartikel / Wolle	Di – Sa 08.00 – 11.00 / Di + Do 13.30 – 17.00	Montag geschlossen	
Drogerie viva Krummenacher	08.00 – 20.00		07.30 – 18.00
Flurhof Garage GmbH Mazda	07.30 – 12.00 / 13.15 – 18.00		nach Vereinbarung
Hein Feuerkonzepte	08.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00		10.00 – 15.00 Live-Event
Kleingeräte-Reparaturen, Liem Sepp	07.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00		Sa geschlossen
Optik Zentrum Unternährer	08.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30	Montag geschlossen	08.30 – 16.00
Petermann Gärtnerei	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30		08.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00
Radio-TV / Foto von Holzen AG	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30	Montag geschlossen	09.00 – 15.00
Rosenladen	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30		08.00 – 16.00
Sport Schuh Fitting Center (M. Rieble)	09.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00	Montag geschlossen	09.00 – 14.00
Velo Frank	Mo – Mi / Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00	Do geschlossen	08.00 – 14.00
Vogel Bodenbelags-Center GmbH	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00	Besichtigungen und Beratung nach tel. Vereinbarung	
Zeremonien mit Herz	nach Vereinbarung	Im Lindeli 20	nach Vereinbarung

ENTSORGUNGSSTELLEN

Ara Aumühle	07.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00	Freitag 07.00 – 12.00	
Entsorgungs-Sammelstelle, Bürgerheimstr.	07.00 – 18.30		08.00 – 17.00
Zimmermann Umweltlogistik AG, Recycling	07.00 – 12.00 / 13.00 – 17.30		08.00 – 16.00
Zimmermann Umweltlogistik AG, Büro	07.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00		

KRANKENMOBILIEN-MAGAZIN

MEDIOTHEK LÜCKERTSMATT II

Samariterverein Buochs
 Mo 16.00 – 18.00 / Di 15.00 – 17.00
 Do 15.00 – 17.00 / Fr 15.00 – 17.00

Therese Barmettler, Stadelgarten 9
 Tel. 041 620 44 42
 Tel. 041 624 50 45

PFLEGE ZU HAUSE HAUSHALTHILFE INFORMATION UND BERATUNG

Spitex Nidwalden, Ennetmooserstrasse 23, 6370 Stans
 Tel. 041 618 20 50, Mo – Fr 07.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr, Sa 08.00 – 11.00 Uhr
 info@spitexnw.ch, www.spitexnw.ch, Palliativ Nachtpikett 079 840 20 50

Für die Mitteilung von Änderungen und Neueintragungen sind die Firmen selber verantwortlich.

AZ B 6374 BUOCHS

